

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf

Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf

Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig



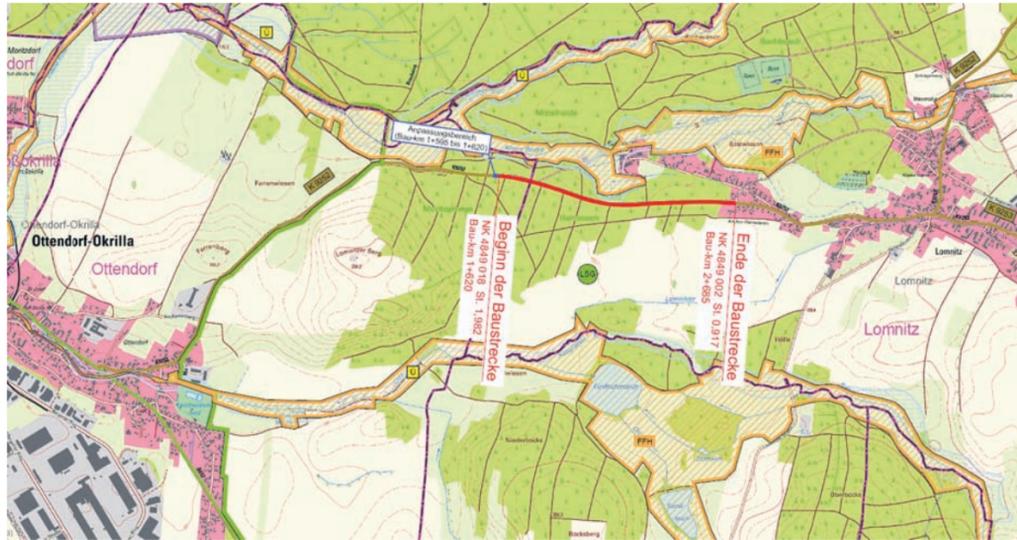
Im Überblick

Aktuelles	Seite 2/3
Sportecke	Seite 5
Ein Turnier der Superlative	Seite 7
Lotzdorfer Impressionen	Seite 8

Baubeginn an der Ottendorfer Straße in Lomnitz

Auch bei diesem Projekt trifft der Ausspruch „Was lange wärt, wird endlich gut“ wohl den Nagel auf den Kopf. Schon seit Jahren kämpfen vor allem die Lomnitzer für die Sanierung der Straße nach Ottendorf-Okrilla. Holperpiste trifft wahrscheinlich nicht mal mehr zu, auf die kaputte, durchlöchernde und unzählige Male geflickte Strecke. Da möchte man sein Auto am Liebsten schweben lassen. Der Bauverzug entstand im Wesentlichen durch ungeklärte Grundstücksangelegenheiten. Nun soll die Straße in 2 Bauabschnitten saniert werden. Das Baurecht für den 2. Bauabschnitt wird über ein Planfeststellungsverfahren über die Landesdirektion Dresden geklärt.

Am 20. März beginnen die Arbeiten am 1. Bauabschnitt. Die Straße wird in diesem Zeitraum ausnahmslos voll gesperrt. Umleitungen werden ausgeschildert. Bis zum 24. März sollen alle Baumfällarbeiten inklusive des Abtransportes des Holzes beendet sein. Die betroffenen Waldbesitzer erhalten zwecks Abstimmung ein gesondertes Anschreiben vom Landratsamt, Straßen- und Tiefbauamt. Am 27. März startet das Landesamt für Archäologie mit Grabungen, welche nach knapp vier Wochen am 28. April enden sollen. Fertig gestellt wird der 1 Kilometer lange 1. Bauabschnitt laut Planung bis Anfang August. Die bestehende Fahrbahn wird bis in eine Tiefe von 70 cm ausgehoben und ausgebaut. Die neue asphaltierte Strecke wird 6 Meter breit hergestellt und mit einem 1 Meter breiten beidseitigen Randstreifen versehen. Um die Geschwindigkeit vor dem Ortseingang Lomnitz wirkungsvoll zu reduzieren, wird eine Mittelinsel in der Fahrbahn angeordnet. In diesem Zusammenhang soll nun auch der Gehweg in diesem Bereich fertig gestellt



werden. Die Buslinie 317, die normalerweise von Ottendorf-Okrilla kommend nach Lomnitz und fortführend nach Seifersdorf fährt, wird umgeleitet. Aus diesem Grund werden folgende Ersatzhaltestellen eingerichtet. Die Haltestelle „Lomnitzer Straße“ in Ottendorf-Okrilla wird auf die S 177, Radeberger Straße in Höhe Einmündung „Borgasse“ verschoben. Die Linie fährt von dort aus über die S 177 nach Seifersdorf über die „Siedlung“, „Lomnitzer Straße“ nach Lomnitz. Eine zusätzliche Haltestelle

wird an der Einmündung „Lomnitzer Straße“ nahe der bestehenden Haltestelle „Seifersdorf Wendeplatz“ vorgesehen. In Lomnitz kann die Haltestelle „Lomnitz Siedlung“ nicht mehr angefahren werden. Als Ersatzhaltestelle dient die vorhandene Haltestelle „Lomnitz Kreuzung“. Entsprechende Abfahrpläne werden ausgehangen. Die Betroffenen werden um Verständnis gebeten.

Der 2. Abschnitt der Kreisstraße und alle zugehörigen Restarbeiten werden laut Planung Mitte September erledigt sein. Innerhalb des Waldgebietes, unweit der Gemarkungsgrenze zwischen Ottendorf-Okrilla und Lomnitz beginnt der Ausbau der K9252 und endet am Ortseingangsbereich von Lomnitz. Die Leistungen des Landkreises Bautzen werden über das Förderprogramm des kommunalen Straßen- und Brückenbaus durch den Freistaat Sachsen gefördert. Läuft alles nach dem Plan der Ingenieure, könnte die alte Holperstrecke dann endlich Geschichte sein.

Text: Red.; Quelle: Gem. Wachau & LRA Bautzen
Planzeichnung: Gemeindeverwaltung Wachau (ITAV Ing.-gesellschaft GbR Lichtenberg)

Ihr **TAXI-RUF** Angelika Puhle für Radeberg und Umgebung **03528 4877163**

Bürgerhaus Radeberg

16. Tag der Rückengesundheit

Balance halten - Rücken stärken!

Spiralstabilisation des Rückens - wirksame Unterstützung im Alltag bei Rückenbeschwerden

Donnerstag, 16. März 2017, 19.00 Uhr
Bürgerhaus Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2
Fachvortrag und Präsentation

Thomas Weinhold,

Trainer der Spiralstabilisation, Kleinwolmsdorf
Eintritt frei

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

112	Notruf	Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Mi., Fr. 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Sa, So 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport	(für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr	

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

11./12.03.	Frau Dr. Marzinek	Feldschlößchen, An der Knorpelschänke 1 Tel. 03528/44 38 00
18./19.03.	Dres. Weber	Radeberg, Dr.-Albert-Dietze-Str. 11 Tel. 03528/44 20 33

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken

11.03.	Heide-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 27 70
12.03.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okr.	Tel. 035205/54 236
13.03.	Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf	Tel. 035200/25 60
14.03.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/72 336
15.03.	Elefanten Apotheke, Altst. Radeberg	Tel. 03528/44 78 11
16.03.	Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/45 268
17.03.	Linden-Apotheke, Langebrück	Tel. 035201/70 011

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung

10.03.-17.03.	Frau Dr. Obitz, Ottendorf-Okr.	Tel. 0152/09 47 62 20
17.03.-24.03.	Frau TÄ Benzner, Weißig	Tel. 0172/79 60 538

Für die Bereiche Dresden-Nord, Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg

werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags, Sa., So. ganztägig

Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter

Tel. 035201/730-0 od. 0171/5 72 62 83

10.03. - 17.03. TÄ Dorothea Trepte

17.03. - 24.03. TÄ Julia Böhme

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:

Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf

Tel. 035973-2830

BEILAGENHINWEIS

Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilagen:

Euronics XXL Frequenz Radeberg

Autohaus Gierrh GbR

„Kennen Sie das Buch schon?“

Kleine Bücheroase in Leppersdorf sorgt für Lesespaß bei Groß und Klein

Etwas unscheinbar liegt das ehemalige Ortsamt von Leppersdorf an der Hauptstraße. Die besten Tage hat das Gebäude schon hinter sich. Doch am Freitagnachmittag leuchten die Fenster im Erdgeschoss, denn ab 16.30 Uhr öffnet Kathrin Lehmann die Türen zur Bücherei. Bücherfreunde und eingefleischte Leser werden sicherlich sofort in den Bann der vielfältigen Lektüre in den Regalen gezogen. Vor allem die Kinder verleihen ihrer Neugier und Freude auf neuen Lesestoff mit Ausrufen wie „Oh“, „Ah“ oder „hatten wir das schon?“, Ausdruck. Bunte illustrierte Kinderbücher gehören neben Jugendromanen zu den begehrten Leihgaben bei den Jüngsten. Aber auch Gesellschaftsspiele liegen hoch im Kurs. Bei Frau Lehmann findet jeder etwas für seinen Geschmack. Sie leitet die Leppersdorfer Bücherei seit dem Jahr 2000 und sorgt dafür, dass alle Leihgaben am richtigen Platz zu finden und die Regale abwechslungsreich bestückt sind. Das erreicht sie unter anderem mit einem regelmäßigen Austausch mit anderen Einrichtungen. So fährt sie beispielsweise in die Stadt- und Kreisbibliothek nach Kamenz oder sucht den Kontakt zu den Büchereien in Seifersdorf und Wachau, um ihren Lesern immer wieder Neues zu bieten. Über



Bücherei Leppersdorf (im alten Ortsamt)
Alte Hauptstraße 4, 01454 Wachau OT Leppersdorf
geöffnet: freitags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

private Spenden kann sie sich hin und wieder ebenfalls freuen. Trotz des begrenzten Platzbedarfes spürt man viel Freude und Gemeinschaftsgefühl in ihrem Reich. Ab und an wird ein gemütlicher Lesenachmittag veranstaltet. Vom Bilderbuch bis hin zum Nachschlagewerk, Kochbücher, Fantasieromane, Musik oder auch Liebesgeschichten - die Vielfalt wird bei einem Gang durch die Regale sichtbar. Neben dem Ausleihen eines neuen Buches oder Spiels, hält man in der Leppersdorfer Bücherei meist noch einen kleinen Plausch. Man kennt sich und kommt auch einfach nur mal zum „Quatschen“. Ihr Ehrenamt begleitet Kathrin Lehmann mit viel Herzblut und Liebe zum Buch. Wer es möchte, bekommt von ihr eine individuelle Beratung. Sie weiß eben, was ihre Leppersdorfer interessiert. Wann die Bibliothek erstmals ihre Türen öffnete, ist übrigens nicht genau bekannt. Allerdings soll es bereits um 1940 eine Volksbücherei gegeben haben, die durch den Schulleiter des Ortes verwaltet wurde. Mehr über die kleine Bücheroase sowie aktuelle Buchtipps erfahren und finden Interessierte auf der Internetseite www.leppersdorf.de unter der Rubrik Einrichtungen. Oder man stattdessen Kathrin Lehmann einfach freitagnachmittag mal einen Besuch ab.

Text & Foto: Red.

21. März 2017

444 Tage

Elefanten in Radeberg

Man glaubt es kaum: Schon 444 Tage sind die Elefanten in Radeberg für Sie da! Das feiern wir!

Es gibt eine große Verlosung mit einem Fahrrad im Wert von 500,- Euro als Hauptgewinn, 10 Gutscheine für das Kanton-Restaurant in Radeberg zu je 20,- Euro und außerdem viele Trostpreise. Bei uns gewinnt jedes Los! Außerdem halten wir tolle Angebote für Sie bereit. Lose und Angebote finden Sie auf unserem Einleger in der Zeitung „Die Radeberger“ in der KW 11. Alternativ in der Apotheke oder unter www.elefanten-apotheke-radeberg.de.

Beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen. Kommen Sie vorbei und stoßen Sie mit uns an. Ein kleiner Imbiss steht außerdem für Sie bereit.

Elefanten in Radeberg

Apotheker Thomas Lappe
Röderstraße 1 · 01454 Radeberg
Telefon: 03528-447811
Telefax: 03528-447809
E-Mail: EARDB@apofant.de
Internet: www.apofant.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8-19 Uhr · Sa: 8-13 Uhr

Filialapotheke der apofant e.K.
Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf

Natürlich

ELEFANTEN APOTHEKE

Altstadt Radeberg

25% Rabatt-Gutschein*

Einzulösen beim Einkauf in Ihrer
Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrücke und Kopien.

Gültig bis 18.03.2017

Gaststätte & Pension

Mariemmühle

Im Seifersdorfer Tal

Wir kochen noch selbst!

Reservierungen unter 03528/447149

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großhermannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

zum 95. Geburtstag

07.03. Gabriele Gruner

zum 90. Geburtstag

06.03. Günther Seifert

07.03. Irmgard Okay

zum 85. Geburtstag

05.03. Manfred Banse

zum 80. Geburtstag

04.03. Christine Marz

05.03. Heinz Meißner

(OT Großhermannsdorf)

07.03. Christine Bodenbinder

08.03. Jutta Kluge

08.03. Susanna Müller

zum 75. Geburtstag

04.03. Wolfgang Säuberlich (OT Liegau-Augustusbad)

06.03. Karl-Heinz Stemmilt

08.03. Sieglinde Klarich

zum 70. Geburtstag

06.03. Gerhard Wilke

Gesucht – Gefunden

In der Zeit von Anfang Januar bis Ende Februar 2017 wurden folgende Fundsachen im Fundbüro abgegeben bzw. angezeigt:

- zwei Schlüsselbunde
- zwei Sicherheitsschlüssel mit Band
- ein Schlitten
- ein Rucksack mit Sportsachen
- drei Handys
- zwei MTB-Fahrräder
- ein Damenfahrrad

Sollten Sie den einen oder anderen Gegenstand im oben genannten Zeitraum verloren haben, so melden Sie sich in der Stadtverwaltung Radeberg, Bürgerbüro, Markt 18 oder rufen an unter Radeberg 03528 450213.

Die Fundgegenstände werden im Fundamt sechs Monate nach der Anzeige des Finders aufbewahrt. Wird in dieser Zeit kein Empfangsberechtigter bekannt, kann der Finder das Eigentum an der Fundsache erwerben. Mit diesem Erwerb erlöschen die sonstigen Rechte an der Fundsache.

Bürgerbüro Radeberg

An alle Hundehalter - Hundesteuermarken 2017/2018

Die Hundesteuermarken für die Jahre 2017/2018 sind ab sofort im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Radeberg zum Preis von 0,70 € erhältlich.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Hundesteuermarken in den Ortsämtern Liegau-Augustusbad, Ullersdorf und Großhermannsdorf zu erwerben.

Der Hundehalter muss entsprechend Hundesteuersatzung § 13, Abs. 2, die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses und des umfriedeten Grundbesitzes laufenden Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke versehen.

Stadtverwaltung Radeberg

Verordnung der Großen Kreisstadt Radeberg über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2017

Auf Grund von § 8 Abs. 1 Satz 1 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338), wird durch Beschluss des Stadtrates vom 22.02.2017 verordnet:

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage

In der Großen Kreisstadt Radeberg dürfen alle Verkaufsstellen an folgenden Sonntagen des Jahres 2017 in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

- 09.04.2017 Frühlingserwachen/Frühlingsfest
22.10.2017 Herbstfest

17.12.2017 Weihnachtsmarkt

§ 2 Schlussbestimmungen

(1) Die übrigen Bestimmungen des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes sowie die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes und des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen bleiben unberührt.

(2) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft und am 31.12.2017 außer Kraft.

Radeberg, den 22.02.2017

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Gemeinde Wachau

Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Feldschlößchen/Wachau, Leppersdorf, Seifersdorf und Lomnitz gratulieren auf das Herzlichste

Ortsteil Lomnitz

04.03. Irene Pietzsch

80. Geburtstag

Bekanntmachung zur Hundehaltung

Viele Hundehalter halten sich an die vorgegebenen Regeln und gehen mit gutem Beispiel voran. Uns erreichen aber auch immer wieder Klagen, wonach Straßen, Wege, Plätze, Kinderspielplätze und Grünanlagen durch Hundekot verunreinigt sind oder sich Mitmenschen durch unbeaufsichtigte Hunde bzw. durch Hunde, die auf Kinderspielplätzen ausgeführt werden, bedroht fühlen.

Wir möchten deshalb nochmals auf einige Bestimmungen der Polizeiverordnung der Gemeinde Wachau hinweisen:

1. Hunde sind durch die Hundehalter- und -führer von öffentlich zugänglichen Kinderspiel- und Sportplätzen und öffentlichen Brunnen fernzuhalten.

2. Der Halter und Führer von Tieren hat dafür zu sorgen, dass diese ihre Notdurft nicht auf öffentlichen Straßen,

Gehwegen und Plätzen sowie öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen und Kinderspielplätzen verrichten. Dennoch dort abgelegter Kot ist unverzüglich vom Tierhalter bzw. -führer zu beseitigen.

3. Generell sind Haustiere so zu halten und zu beaufsichtigen, dass keine Menschen oder Tiere belästigt bzw. gefährdet werden. Wer dennoch gegen eine dieser Bestimmungen der Polizeiverordnung verstößt, handelt ordnungswidrig im Sinne von § 17 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes. Diese Ordnungswidrigkeit kann bei vorsätzlicher Begehung mit einer Geldbuße von bis zu 1.000 EUR geahndet werden. Wir bitten deshalb um Beachtung und entsprechende Rücksichtnahme.

Künzelmann, Bürgermeister

Gemeinde Arnsdorf

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Arnsdorf sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda gratulieren auf das Herzlichste

05.03. Hermann Wagner

70. Geburtstag

Ortsteil Fischbach

05.03. Bärbel Zeiler

70. Geburtstag

07.03. Reiner Mittag

70. Geburtstag

06.03. Christine Zitzmann

75. Geburtstag

Einladung Ortschaftsrat Fischbach

Sehr geehrte Ortschaftsräte, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein.

17. Sitzung

Gremium Ortschaftsrat Fischbach
Sitzungstermin Donnerstag, 16. März 2017, 19.00 Uhr
Ort 01477 Fischbach, Wilschdorfer Str. 3
Raum Beratungsraum (ehemalige Gaststätte)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
3. Bestätigung des Protokolls der 16. öffentlichen

OR-Sitzung vom 26.01.2017

4. Information
Flurneuordnungsverfahren in Fischbach
5. Information
Nachträgliche Genehmigung zur Errichtung eines Kaminholzlagers (offener Schauer), Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Wilschdorfer Str. 2a, Gemarkung Fischbach, Flurstücke 144/1, 145/4, 145/7
6. Verschiedenes
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Anfragen der Bürger

Christine Valley, Ortsvorsteherin

Aktuelles aus dem Rödertal

Kranker Baum in Liegau musste gefällt werden

In den letzten Wochen erreichten uns mehrere Leseranfragen zu gefälltten Bäumen in und um Radeberg. Blinder „Baumaktionswut“ und „Zerstörungswut“ wurden den zuständigen Behörden unterstellt. Das die Bäume entfernt wurden, hat aber einen triftigen Grund. Gutachter beurteilen Gesundheit, Standfestigkeit und eine eventuell bestehende Gefahr von Ahorn, Eiche und Co. Oftmals finden die Experten Krankheiten, die den Baum von innen kaputt machen, ohne dass man es von außen sieht. Besteht dann auch noch die Gefahr, dass so ein Baum umstürzt und Sach- oder Personenschäden verursacht, ist eine Fällung unumgänglich. Als Gegenmaßnahme sind Ersatzpflanzungen gesetzlich vorgeschrieben. Das sich das in letzter Zeit häuft, liegt ganz einfach daran, dass ab dem 01. März nur noch mit Sondergenehmigung gefällt werden darf.



Durch das lang anhaltende Winterwetter schoben sich die Arbeiten größtenteils auf und mussten nun in den letzten Februarwochen erledigt werden.

So auch an der S180 in Liegau. Die über 60 Jahre alte Eiche, die die Einwohner mit ihrer Pracht und Schönheit begeisterte, hatte laut Landratsamt Stockfäule und Pilzbefall im Wurzelbereich und drohte somit auf die Straße zu kippen. Auf Grundlage dieser Gefahr musste die Straßenmeisterei den Baum fällen. Das den Liegauern ihr Baum jahrelang Freude bereite und nun fehlt, beweist ein Holzkreuz, das nun neben dem Stumpf der Eiche aufgestellt wurde.

Text: Red.; Fotos: H. Hahmann

„Zu Gast in der Bierstadt“ - Das Bierstadtfest 2017

Ungewöhnlich früh luden die Akteure des Bierstadtfestes, bestehend aus Stadt Radeberg, Radeberger Exportbrauerei, Gewerbeverein und Agentur Schröder, zum Presetermin ein. Grund ist der neue Termin für das Festwochenende. Denn 2017 und 2018 wird das Stadtfest am jeweils ersten Juniwochenende stattfinden. Vom 02.-04. Juni 2017 und vom 01.-03.06.2018 bedeutet das für den Terminkalender. „Wir haben uns für ein Wochenende außerhalb der Hauptreisezeit entschieden. Außerdem beobachten wir die Entwicklung umliegender Feste, wie die Bunte Republik Neustadt und die Stadtfeste in Pirna und Neustadt. Diese fielen in den letzten Jahren ungünstigerweise mit unserem Stadtfest auf ein Wochenende. Und auch mit unseren langjährigen Partnern möchten wir eine Einigkeit erzielen. So beispielsweise der Spielmannszug, dessen Landesmeisterschaften ebenfalls meist zum Bierstadtfest datiert waren“, erklärt Jana Kreuziger von der Exportbrauerei das vorgezogene Festwochenende. „Das nun ausgerechnet in diesem Jahr das Pfingstfest auf dieses Wochenende fällt, war allerdings purer Zufall“, so die Pressesprecherin der Brauerei.

Dabei setzen die Veranstalter wieder auf die „altbewährte“ Zusammenarbeit mit der Agentur Schröder. Deren Vertrag lief nach dem BSF 2016 aus. Nach einer Ausschreibung mit nachfolgender Abstimmung bekam das Team um Frank Schröder den Zuschlag. Das Festgelände wird momentan auf den Prüfstand gestellt. Eventuell sollen Verkaufsstände und Biergärten neu positioniert werden. Zentraler Punkt wird die Bühne am Markt, an bekanntem Standort, bleiben. Hinzu kommt der Parkplatz am Kaiserhof, auf dem ein kleiner Rummel für Spaß bei Groß und vor allem Klein sorgen soll. Kinder, Jugend und Familie sollen im Mittelpunkt des bunten und hoffentlich sonnigen Festes stehen. Ganz neu ist nun die Rubrik „Zu Gast in der Bierstadt“, die für flexible Programmpunkte, Trends, Ideen und Neuerungen steht. 2017 hat sich die Radeberger Brauerei ihr Schwesterunternehmen, das Brauhaus Kempton mit ihrem Büble Bier, ins Boot geholt. Zukünftig können sich in dieser Rubrik aber auch Partnerstädte, benachbarte Regionen oder Weltenbummler vorstellen. Hier sind alle Möglichkeiten offen und das hilft, auch ganz neue Ideen auszuprobieren oder gar zu etablieren. Für die Allgäuer heißt es 2017 nicht nur ihr Bier vorstellen, sondern auch heimische Köstlichkeiten unters Volk bringen und auf der Bühne einen Programmpunkt gestalten. Apropos Programm - ein Highlight wurde bereits jetzt verraten: Am Sonntag, zum großen Abschlusskonzert, wird Andreas Engel mit der Band Steppenwolf auftreten und seine grandiose Maffay Show performen. Er gilt als Peter Maffay Double Nummer 1! Zur Einstimmung sorgt die Bigband des Humboldt Gymnasiums ab



Marco Wagner von der Stadtverwaltung Radeberg und Julian Bielig, Azubi zum Industriekaufmann in der Radeberger Brauerei, freuen sich schon auf ihren Einsatz beim diesjährigen Bierfassrollen. Teams können sich noch bis 05. Mai anmelden.

19.30 Uhr mit „Filmmusik und beliebten Klassikern“ für die richtige Stimmung und fungiert somit als Vorband für Engel. Für Fans der elektronischen Musik veranstaltet die Ultimate Sound Crew (USC) Freitag und Samstag im Schloss Klippenstein wieder ihre Party.

Nicht mehr lang also und das Bierstadtfest lädt wieder ins Zentrum der Bierstadt ein. Und hier im Zentrum, auf dem Marktplatz, finden auch wieder das Bierfassrollen und der Funkenflug statt. Bis zum 05. Mai können sich Teams und Funkengarden noch anmelden. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg wird auch in diesem Jahr wieder für den Ablauf des Fassrollens sorgen.

Anmeldung:

Funkenflug funkenflug@bierstadtfest.com
Bierfassrollen bierfassrollen@bierstadtfest.com
Festumzug j.waehner@stadt-radeberg.de

Mehr Informationen und das komplette Festprogramm werden demnächst bekannt gegeben.

Text & Foto: Red.; Foto Steppenwolf: Agentur Schröder

Der Frühling kann kommen!

Die ersten Sonnenanbeter (männliche Zitronenfalter) sind schon aus dem Winterschlaf erwacht. Gesehen wurden schon 6 davon beim Bummel am Radeberger Heide-Waldstrand. Das Zusammentreffen zweier davon ermöglicht aber erst die nachträgliche "Dressur" am Rechner.

Schöne Grüße von Karl-Heinz Römer



Wir suchen Hauptverteiler (m/w) für unsere Heimatzeitung in Lomnitz Schönborn Wachau

die Radeberger Heimatzeitung

Oberstraße 16a, 01454 Radeberg, Tel. 03528 / 44 23 01

Mail: zeitung@die-radeberger.de

Eine bunte Reise durch Leppersdorf

Eigentlich ist am Aschermittwoch Schluss mit Fasching, doch der Dorfclub aus Leppersdorf hat sich davon nicht abbringen lassen und am letzten Wochenende das karnevalistische Treiben noch einmal angeheizt. Unter dem Motto „In 20 Jahren sind wir um die Welt gefahren“ gab es in diesem Jahr sogar ein Jubiläum zu feiern. Bereits am Samstag sorgte der Fasching von Jung & Alt für eine rapselvolle Turnhalle. Bis in die frühen Morgenstunden dauerte das farbenfrohe Spektakel. Sonntag waren dann die Kleinen an der Reihe. Ob Astronaut, Prinzessin, Superman, Cowboy oder Indianer - alle hatten Spaß. Für die Unterhaltung der Jüngsten sorgten DJ Lothar und DJ Ralf von der Orbit Discothek. DJ Ralf fungierte übrigens an diesem Sonntagnachmittag als Clown Ralf. Bunte Luft-



ballons, Konfetti, Luftschlangen und jede Menge Pfannkuchen machten den Nachmittag für die Mini-Narren zu einem aufregenden Erlebnis. Mama, Papa, Oma und Opa konnten sich gemütlich bei Kaffee und Kuchen zurücklehnen und den kleinen Tigern, Bienchen, Eisprinzessinnen und Superhelden bei jeder Menge bunter und lustiger Spiele zuschauen.

Text & Foto: Red.

Deine ganze Familie ist da und freut sich mit der OMA

Liebe Gudrun,

es ist Dein 70. Jahr und jedes war ganz wunderbar! Gedankt sei Dir für schöne Zeiten, fürs Lachen und fürs Wegbereiten. Wir lieben Dich und wünschen Dir, bleib froh und noch ganz lange hier!

Das wünschen Dir
 Dein Klaus
 Sohn Frank mit Familie
 Enkeltochter Elayne
 Sohn Ralf mit Familie
 Enkelsohn Nick
 sowie alle Freunde und Bekannte

Lock-o-motive

Locken - staunen - motivieren

Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg
 Ansprechpartner Anna-K. Czernak
 Tel. 03528 41 49 83, Fax: -84
 Web: www.lock-o-motive.de
 E-Mail: post@lock-o-motive.de

Wir sind ein offener Treff für Kinder und Jugendliche, und freuen uns, wenn ihr vorbeischaut!

Unser Thema im März 2017 – „Der Frühling kommt“

13.03.	16.00 – 18.00 Uhr	Lock-o-motive – Winterpause
14.03.	14.30 – 17.30 Uhr	Musikwerkstatt – Rhythmus im Blut? Verschiedene Beats und Rhythmusinstrumente
14.03.	15.00 – 17.00 Uhr	Fahrradwerkstatt – Kettenreinigung
15.03.	15.00 – 17.00 Uhr	Mädchen- und Kreativtreff – Nachmittag zum Entspannen
16.03.	14.30 – 17.30 Uhr	Holzwerkstatt – Wir bauen ein Auto
17.03.	16.00 – 18.00 Uhr	Modelleisenbahn – Modellbahnpflege

ERHARDT MARKISEN
 Mehr. Freude. Leben. Zuhause.

DIE FREIHEIT DER MÖGLICHKEITEN

ERHARDT FREILUFTDACH - DIE PERFEKTE LÖSUNG

- Exklusiver Sonnen- und Watterschutz für Terrasse
- Hochwertige, pulverbeschichtete Aluminiumprofile - wartungsfrei
- Größte Langlebigkeit und immer geschützt vor Wind und Wetter

Sonnenschutztechnik Dipl.-Ing. János Mieth
 01465 Dresden-Langebrück, Dresdner Str. 12
 Tel. 035201 / 70556, Fax... / 70540
 Funk 0171 / 35 88 269
 www.sonnenschutz-mieth.de
 info@terrassendach-aus-aluminium.de
 www.terrassendach-aus-aluminium.de

Vom 13. März bis 18. März 2017

Schlemmen & Sparen!

Ihre freundliche Fachfleischerei

In der Fleischtheke
Schälrippchen
 vom mageren Schweinebauch oder der Brust
 -34%
0,39 €
 pro 100g

Kasseler Rippchen
 vom mageren Schweinebauch oder der Brust geräuchert
 -34%
0,39 €
 pro 100g

In der Wursttheke
Schlemmerlenden
 gegartes Schweinefilet mit einem feinen Brät, mit Paprika gefüllt, besonders mager
 -15%
1,69 €
 pro 100g

Kaufe 3, bezahle 2
Wochenendknacker
 Paprika (ca. 175g) oder Kümmel (ca. 175g)
 Verbesserte Rezeptur
1,39 €
 pro 100g

Salat der Woche
 aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz
 Eiersalat
 „Manufaktur“
 -10%
1,25 €
 pro 100g

DER SUPER-PREIS-KRACHER
Cocktail-Würstchen-Kette
 Der Hit auf jeder Party: goldgelb geräuchert und besonders zart im Biss
2,00 €
 pro Meter
 1m-Kette, ca. 5g/Würstchen

Erlesene Salami-Auswahl, in Einzelpackung, je 250g-Stück
KNÜPPEL-SALAMI
HIRSCH-SALAMI
NUSS-SALAMI
 -14%
3,10 €
 pro Stück

Enthält Zusatzstoffe: 1 mit Farbstoff 2 mit Konservierungsstoff 3 mit Antioxidationsmittel 4 mit Geschmacksverstärker 5 geschwefelt 6 geschwärzt 7 gewachst 8 mit Phosphat 9 mit Süßungsmittel 10 mit einer Zuckerart und Süßungsmittel 11 mit Tafelsüße auf der Grundlage von z.B. Sorbit 12 mit Aspartam (enthält eine Phenylalaninquelle) 13 mit Zugabe von Sorbit, Mannit, Isomalt, Maltit, Xylit (kann bei übermäßigem Verzehr abführend wirken) 14 chininhaltig 15 koffeinhaltig
Allergene: a Gluten (a1 Weizen) b Krebstiere c Eier d Fische e Erdnüsse f Soja g Milch h Schalenfrüchte (h1 Haselnuss) i Sellerie j Senf k Sesam l Schwefeldioxid m Lupinen n Weichtiere

Alle Angebote gültig, so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH, Großrührsdorfer Str.33, 01454 Radeberg

Unser Wochenangebot vom 13.03. bis 19.03.2017

	Essen 1 4,40 € / Senior 3,60 €	Essen 2 4,00 € / Senior 3,50 €	Essen 3 3,70 € / Senior 3,20 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 13.03.	Sahnegeschmaltztes (Schwein) dazu Erbsen und 3 Knödel	Hähnchenfilet dazu Brokkoli, Kartoffeln und Geflügelsoße	Paprika gefüllt mit CousCous dazu Tomatensoße und Röstl-Ecken	Salat 1 - 3,80 € Chesalat Eisberg Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Schinken und geriebener Käse
Di. 14.03.	Eingelegter Schweinebraten (Senf, Zwiebeln, Kümmel) dazu Bohnen, Kartoffeln und Bratensoße	Buchstabenuppe mit Gemüsestreifen und Fleischklößchen dazu 2 Brotscheiben	4-Röstl-Ecken dazu Kräuterquark und Rohkostbeilage	Salat 2 - 4,00 € Thunfischsalat Eisberg Gurke, Tomate, Bohnen, Ei, Thunfisch und Zwiebel
Mi. 15.03.	Rindschmorbraten dazu Rolkraut, Kartoffeln und Bratensoße	Makkaroni mit Tomatensoße und Jagdwurststreifen	Feines Eierragout dazu Püree	Salat 3 - 4,00 € Griechischer Salat Eisberg Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Fetawurfel
Do. 16.03.	2 Backfische auf Möhren dazu Reise und Kräutersoße	Gebratene Schweineleber dazu Röstzwiebeln und Püree	Hefekloße klein und Vanillesoße (frische Kuhmilch)	Salat 4 - 4,20 € Reissalat mit Joghurt Jagdmast und Gurke
Fr. 17.03.	Schnitzel mit Erbsen, Kartoffeln und Bratensoße	Hühnerfrüskasse dazu Reis	Vollkornreis dazu Pfannengemüse, 1 Polenta-Medallion und Kräutersoße	Mo. - Fr. Tagesvorsuppe & Abendbrotpfanne für 1-2 Pers.
Sa. 18.03.	Porreeintopf mit Rauchfleisch dazu 2 Brotscheiben	Angebot 1 4,90 € / Senior 3,80 € Pfefferhamsteak dazu Bandnudeln und deftige Pfeffersoße		
So. 19.03.	Schinkenröllchen mit Hackfleischfüllung dazu Paprikarahmssoße und Püree	Angebot 2 6,40 € / Senior 4,60 € Gerolltes Ofenschnitzel dazu 3 Knödel mit Soße und Salatbeilage		

Tagesvorsuppe
 Möhrencremesuppe m. Ingwer 2,00 €

Abendbrotpfanne für 1-2 Personen
 Nudelsalat vegetarisch dazu 2 Beefsteaks und Rohkostbeilage 6,50 €

Dessert 1,30 €
 Rhabarber-Vanillepudding

Sie erreichen uns unter
 Tel. 035200/2 32 99
 Fax 035200/2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
 www.flinke-pfanne.com
 flinke-pfanne@gmx.de

Besuch Berufsfeuerwehr Bautzen

Am 10.02.2017 trafen sich die Jugendfeuerwehrmitglieder gegen 16:30 Uhr im Gerätehaus. Auf dem Dienstplan stand ein Besuch der Berufsfeuerwehr an. Die Spannung war groß, in welche Feuerwache es wohl gehen soll. Wir setzten uns in die MTW's der Feuerwehr Radeberg und Ullersdorf und fuhren Richtung Autobahn. Es ging auf die Autobahn Richtung Görlitz und die Kinder schauten die Betreuer fragend an. Wo wollen wir hin, fragten einige. Nach einer halben Stunde auf der Autobahn haben wir die Abfahrt Bautzen erreicht. Nun war allen klar, es geht zur Berufsfeuerwehr Bautzen. An der Wache angekommen, wurden wir schon von den Kameraden begrüßt. Bei einer Führung durch die Wache erfuhren wir, wie viel Personal und Feuerwehrfahrzeuge die Berufsfeuerwehr Bautzen hat. Nun ging es zur Drehleiter, die gerade von den Kameraden gewartet wurde. Da es ziemlich kalt war, gingen wir schnell wieder rein und es ging zum HLF 20



sowie zu den anderen Fahrzeugen. Wir erfuhren auch, dass sich die Berufsfeuerwehr mit der Freiwilligen Feuerwehr Bautzen Mitte eine Wache teilt.

Zum Schluss der Führung ging es in den Schulungsraum. Dort durften wir uns ein Video ansehen, welches die Berufsfeuerwehr selber gedreht hat. Gezeigt wurde eine 24 h Schicht von einem Berufsfeuerwehrmann. Als Abschluss der Fahrt sind wir lecker Essen gefahren und es gab für jeden zwei Burger und ein Getränk, ehe es zurück an unser Gerätehaus ging. Vielen Dank an die Berufsfeuerwehr Bautzen für den Besuch sowie an die Feuerwehr Radeberg und Ullersdorf für Bereitstellung eurer MTWs.

Komm auch du zu unserer Jugend- oder Freiwilligen Feuerwehr, denn Hilfe ist nicht selbstverständlich. Mehr Infos zu unserer Feuerwehr gibt es unter www.ffgrosserkmannsdorf.de
 Text & Foto: S. Rehork; Jugendfeuerwehr Großerkmannsdorf

Jetzt erfolgreich abnehmen

Unter ärztlicher Begleitung jahrelang erprobt!

7 Kilo
 in nur 9 Wochen abgenommen
 ORIGINAL FOTOS

Sarah Gruhn
 Kundenbetreuerin

Nur wer sein Ziel vor Augen hat, an sich glaubt und Disziplin behält, findet den Weg zu seinem schlankeren Ich!

LOS GEHT'S
 0351 48124930

easylife
 leichter durchs Leben

Mo. - Fr. 08.00-12.00 + 14.00-18.00 | Friedrichstr. 24 | 01067 Dresden | www.easylife-dresden.de
 Nicht bei krankhafter Fettsucht. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln.

Besuchen Sie uns auf Facebook!
 Kostenlose Parkplätze im Hof

Scannen und persönliche Figurauswertung erhalten

Information. Beratung. Hilfe
Weil das Herz nicht dement wird!



Demenztelefon
☎ 03528.4556614
Jeden Mittwoch

Die Telefonberatung des AIR Pflegedienstes hilft Angehörigen und Betroffenen mit Demenz- und Alzheimererkrankung im Raum Radeberg und Bischofswerda bei den alltäglichen Herausforderungen.



☎ 03528.4556614
Ihre Ansprechpartnerin
Catrin Hammer
staatlich anerkannte
Ergotherapeutin

AIR Kranken- und
Intensivpflege GmbH

Rödertalstraße 56a
OT Liegau-Augustusbad
01454 Radeberg
demenz@air-pflege.de
www.air-pflege.de



Neues Konzept verspricht Betroffenen Hilfe

Am Demenztelefon bekommen Patienten und Angehörige kompetente Beratung

Die Diagnose Demenz oder Alzheimer stellt die Patienten und deren Angehörige vor schier unlösbare Herausforderungen. Es gibt so viele Dinge zu organisieren. Wie geht man mit der Situation um? Was bedeutet es für mich als Betroffenen? Eine große Hilfe sind natürlich Ärzte und Pflegedienste. Um Letztere im alltäglichen Pflegegeschehen zu entlasten, hat sich die AIR Kranken- und Intensivpflege aus Liegau-Augustusbad etwas einfallen lassen.

Jeden Mittwochnachmittag sitzt Catrin Hammer am Demenztelefon. Sie beantwortet alle Fragen rund um dieses schwierige Thema. Das Beratungs- und Gesprächsangebot für Demenz- oder Alzheimerbetroffene und ihre Angehörigen entlastet den Pflegeablauf, denn beim täglichen Besuch durch das Pflegepersonal bleibt einfach nicht genügend Zeit, um auf diese komplexen Sachgebiete einzugehen. Dabei hören sich die Fragen meist ganz einfach an. Es handelt sich um alltäglich auftretende Herausforderungen im Umgang mit speziellem Verhalten, Bewältigungsstrategien, mögliche zu beantragende Geldleistungen und Betreuungsmöglichkeiten. Manchmal sind es auch simple Fragen zur Pflege der Patienten.

All diese Probleme stehen nicht von Anfang an im Raum, sondern ergeben sich immer wieder im Pflegealltag. Auch Ängste gehören bei Betroffenen und Angehörigen dazu. Um alle Beteiligten zeitlich zu entlasten, adäquat zu beraten und ganzheitliche Arbeit zu gewährleisten, übernimmt das Projekt Demenztelefon hier nun die beratende Rolle. Dazu gehören beispielsweise Fragen zu:

- Krankheitsbild und Diagnose
- Bewältigungsstrategien
- Umgang mit speziellen Verhaltensweisen
- Pflegehinweise
- Pflegeversicherung und Betreuungsrecht
- mögliche Hilfen sowie wichtige Anlaufstellen
- persönliche Fragen
- individuelle Entlastungsleistungen und häusliche Betreuung

Mehr Informationen über das Pflegeangebot und das Demenztelefon erhalten Sie jederzeit auch unter www.air-pflege.de oder unter der Telefonnummer 03528 / 455 66 14.

Text: Red.

Tipps & Termine für unsere Senioren

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Heiderand“

Veranstaltungen im März 2017

13.03.	09.30 Uhr	Zeichenzirkel
	13.30 Uhr	Treffen zu Handarbeiten, miteinander reden und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken
	17.30 Uhr	Seniorentanz
14.03.	09.30 Uhr	Gedächtnstraining
	14.00 Uhr	Spielenachmittag
15.03.	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag mit Frau Magas
16.03.	09.30 Uhr	Seniorenrymnastik
	15.00 Uhr	„Rosen für unsere Frauen“
	17.00 Uhr	Stammtisch
17.03.	08.45 Uhr	Seniorentanz

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Markt“

Veranstaltungen im März 2017

13.03.	14.00 Uhr	Gedächtnstraining – Übungen zum Training der Hirnleistung in stressfreier, lockerer Atmosphäre
14.03.	13.30 Uhr	Spiele- und Kaffeenachmittag
		Treff zum Brett- und Kartenspielen
16.03.	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag
		Geschichtliches mit Herrn Gebauer

AWO-Seniorenclub Radeberg

Veranstaltungen im März 2017

13.03.	12.00 Uhr	Treff der Skat- und Rommèspieler
14.03.	09.00 Uhr	Spielevormittag
16.03.	09.00 Uhr	kreativer Bastelvormittag

Langebrücker Seniorentreff

Der Langebrücker Seniorentreff als Teil des Seniorentreffs der Volkssolidarität Radeberg Süd e.V., lädt für den Monat März in das Cafe des Bürgerhauses Langebrück zu folgenden Veranstaltungen ein:

**Montag, 13. März 2017, 15 Uhr, Cafe im Bürgerhaus
Seniorentreff – Reihe „Zu Gast im Seniorentreff“**

Der Langebrücker Autor Dieter Uhlmann stellt seine bisherigen Bücher „An ihrer Seite“, „Erlebnisse mit der Alzheimerkrankheit, und „Liebe aus dem Katalog“, aus seinen Erfahrungen in der Partnervermittlung, vor. Zugleich informiert er über seine momentane Arbeit an einer Autobiographie. Achtung! Terminverlegung! Zu allen Veranstaltungen ist die Teilnahme eintrittsfrei. Zum Seniorentreff im Cafe des Bürgerhauses wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder des Organisationsteams Rede und Antwort: Sabine Nix - Telefon: 70343, Inge Wächtler - Telefon: 70366 und als Koordinator Hans-Werner Gebauer, Telefon: 70326

**Ihre Freunde der Volkssolidarität,
Interessengruppe Langebrück im
"Seniorentreff der VS, Radeberg-Süd e. V."**

Einladung Seniorentreff Großerkmannsdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren,
der Heimatverein Großerkmannsdorf e. V. lädt sehr herzlich zum Seniorentreff im Dorfgemeinschaftshaus Alte Hauptstraße 24 am Donnerstag, d. 16.03.2017, 14 Uhr ein.

Auf Ihr Kommen freut sich der Vorstand

Alles ist möglich! Eine (un)mögliche Behauptung?

Es gibt Situationen, die unser Leben schlagartig verändern: Ein Verkehrsunfall, eine Beziehungskrise, die Kündigung der Arbeitsstelle, eine unheilbare Krankheit. Pastor Wilfried Höhne aus Pirna erhielt 2015 die Diagnose 'Krebs'.

Am Mittwoch, dem 22. März 15.00 Uhr wird er im Seniorenkreis der Adventgemeinde, Aug.-Bebel-Str 7 erzählen, wie sich sein Leben seitdem verändert hat, was ihm Hilfe sowie Hoffnung gab und gibt. Wenn auch Sie Hilfe, Hoffnung und Zuversicht brauchen, dann besuchen Sie uns! Sie sind herzlich zu diesem, sicher ermutigenden, Nachmittag eingeladen!

**Zu allen
Veranstaltungen
sind Gäste
und Besucher
herzlich
willkommen!**

RADSAISON ERÖFFNUNGSANGEBOT VOM 10.03. BIS 18.03.2017



auf alle Räder!



**COLLOS
RADSPORT**

Dreschner Straße 12/14
01454 Radeberg
Telefon: 03528/447336

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 10.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr

www.collos.de

*10% auf alle Artikel und auf im Zeitraum vom 10.03. - 18.03.17 erteilten Aufträge.
Gilt nicht für vorher erteilte Aufträge

vitalsanitätshaus
Orthopädie- und Reha-technik Dresden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mobil sein für mehr Lebensqualität!

- Elektromobile/Scooter (Kostenlose Probefahrten bei uns oder in Ihrer gewohnten Umgebung – mit Terminvereinbarung)
- Rollstühle
- Mobilitätshilfen
- Alltagshilfen

Badstraße 17/Ärztelhaus, 01454 Radeberg
Telefon 03528 411111
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:30 bis 18:30 Uhr

www.ord.de

Osterbasteln

NEU: Osterstoffe

30./31.03.2017 • 18.00 - 21.00 Uhr
03.04.2017 • 18.00 - 21.00 Uhr
Anmeldung bis 24.03.2017 • Tel. 03528 / 417383
Annette's Änderungsschneiderei



Erledigungsservice „Ines“

01454 Radeberg - Hauptstraße 55
Tel. 03528 / 44 60 95 oder 0170 / 3 84 79 99

LIFTTECHNIK ELBIN

Treppenlifte Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service

Telefon: 03528 - 415 3105

Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

Bezuschussung bis 4.000,-€ durch Pflegekasse möglich

Häusliche Kranken- und Altenpflege Schwester U. Böhm

Inh. Peggy Anders/Yvette Püschel GbR

Hauptstr. 57 01454 Radeberg



Was tun Sie, wenn sich Ihre Lebenssituation verändert und Sie auf Pflege angewiesen sind?

Da ist es gut zu wissen, dass es Menschen gibt, die mit ihrer Erfahrung und Professionalität helfen, diese veränderte Lebenssituation zu meistern und das in Ihrer gewohnten heimischen Umgebung.

- Grund- und Schwerstpflege
- Beratung und Beratungsbesuche
- Behandlungspflege
- Vermittlung von: Hauswirtschaftlicher Versorgung
- Essen auf Rädern
- Wäscheservice
- Hausnotruf
- Med. Fußpflege und Friseur

Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns doch einfach an.
Tel. 03528/ 41 17 05 TAG und NACHT erreichbar

- AKTIONSWOCHEN - 10% AUF REINIGUNGEN -

Ihre bekannte **Dampfbettfedernreinigung Neumüller**

ist **vom 13. bis 17.03.17** in **Arnsdorf Kino**

Kissen 8,- € Betten 15,- € Steppbetten 18,- €

Betten können am selben Tag wieder abgeholt werden. Lieferung von Qualitäts-Inletts zu Sonderpreisen. Nach Absprache werden die Betten von uns abgeholt und angeliefert. Ihre Federbetten arbeiten wir auf Wunsch zu Karo-Stepp-Betten um.

Jetzt neu: Schafwollbetten-Tiefenreinigung

Information: Sie können uns unter folgender Tel.-Nr. erreichen: **0178/4 98 33 95**

Inge Neumüller
Hubertushöhe 7
84160 Frontenhausen

- AKTIONSWOCHEN - 10% AUF REINIGUNGEN -

Wir helfen hier und jetzt. **ASB** Arbeiter-Samariter-Bund

Die Welt retten ist wichtig. Wir retten aber erst mal Ihren Tag.

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit helfen wir Ihnen, in Ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben – schnell und ohne Umwege.

- Körperpflege
- Medizinische Leistungen
- Reinigung
- Betreuung
- Verhinderungspflege
- Hausnotruf
- Beratungseinsätze
- Schulungen von Angehörigen
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Beratung rund um das Thema Pflege

**Sprechen Sie uns an!
03528 44 28 27**

ASB Dresden & Kamenz gGmbH
Sozialstation Radeberg
Pulsnitzer Str. 60
01454 Radeberg

Telefon: 03528 44 28 27
Fax: 03528 44 40 92
Mail: soz-rdbg@asb-dresden-kamenz.de
Internet: www.asb-dresden-kamenz.de

Yvonne aus Weimar #inbestenhanden

„Die haben Kurse gegen Speckröllchen und Sorgenfalten.“

Über 15.000 Kursangebote bei mehr als 4.500 geprüften Anbietern
Infos unter plus.aok.de

AOK PLUS

Gesundheit in besten Händen

! Markteinführung !

Am 10.03.2017, ab 14.00 Uhr begrüßen wir Sie im Autohaus Franke in Radeberg zur Probefahrt.

Der neue Crafter. Klassenbester und trotzdem bescheiden.



In jeder Hinsicht kostengünstig. Der neue Crafter. Die neue Größe.

Begeistert sogar Ihre Buchhaltung: Der neue Crafter ist so wirtschaftlich wie nie, denn seine exzellente Verarbeitung und die Langzeitqualität seiner Bauteile sorgen für große Wartungsintervalle und eine extrem hohe Wertstabilität. Erleben Sie den neuen Crafter jetzt bei uns.

Mtl. Leasingrate für

Gewerbetreibende: 379,- €*

Gilt für den Crafter 35 Kastenwagen, mit 2,0-I-TDI-Motor mit 103 kW (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,3, außerorts 7,1, kombiniert 7,5; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 197). Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Leasing-Sonderzahlung:	9.714,77 €
Jährliche Fahrleistung:	30.000 km
Vertragslaufzeit:	48 Monate

48 monatliche Leasingraten à 379,- €*

* Ein CarePort Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer) in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge. Bonität vorausgesetzt.

¹ Angebot gültig bis 30.06.2017 beim Kauf eines neuen Crafter. Die Aktion beinhaltet eine um 2 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie mit einer maximalen Gesamtleistung von 120.000 km. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gerne persönlich. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. www.van-of-the-year.com



Nutzfahrzeuge

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Franke GmbH & Co. KG Radeberg

An der Ziegelei 11, 01454 Radeberg
Telefon 03528/48200, Telefax 03528/482050

Gefährlicher Blinkmuffel-Trend

Die Warnlichter sollten konsequent und korrekt eingesetzt werden

(dtd). Jedes Auto hat sie - doch nicht jeder Autofahrer benutzt sie: Blinker werden im Verkehrsalltag offensichtlich viel zu wenig eingesetzt. Durch Ablenkung, Nachlässigkeit oder Unwissen. Es kommt zu gefährlichen Situationen, die durch eine winzige Handbewegung vermieden werden können. Daher sollte sich jeder Autofahrer regelmäßig an den korrekten Einsatz der leuchtenden Warnzeichen erinnern.

Faires Verhalten im Verkehr steigert die Sicherheit - und den Spaß an der Mobilität. Schon vor mehr als zehn Jahren stellte der "Automobilclub von Deutschland (AvD)" bei einer Umfrage fest, dass nur ein Drittel aller Fahrer im Stadtverkehr blinkt. Doch gerade dort ist der Einsatz der Fahrtrichtungsanzeiger - so der offizielle Name - extrem wichtig. Innerhalb der Stadtgrenzen treffen die Autofahrer viel öfter auf die "schwächeren" Verkehrsteilnehmer, die zu Fuß oder auf dem Fahrrad unterwegs sind. Doch auch auf den Landstraßen und Autobahnen erhöht eine deutliche Kommunikation die Sicherheit auf dem Asphalt.

Grundsätzlich sollte man sich dafür angewöhnen, immer zu blinken, selbst wenn scheinbar kein anderer Verkehrsteilnehmer zu sehen ist. Und zwar am besten so früh wie möglich: beim normalen genauso wie beim Abbiegen nach einer roten Ampel - also nicht erst dann, wenn die Ampel wieder auf Grün springt. Bei einem Spurwechsel sowie beim Überholen und Wiedereinordnen muss sich der Fahrer vor dem Blinken erst durch einen Blick in die Rückspiegel sowie über die Schulter vergewissern, dass kein von hinten kommendes Fahrzeug die Spur blockiert.



Wer falsch blinkt, erhöht das Unfallrisiko und kann zur Kasse gebeten werden.

Foto: dtd/thx

Die Straßenverkehrsordnung schreibt zudem vor, dass auch beim Einbiegen aus Grundstücken oder vom Straßenrand aus geblickt werden muss. Etwas komplizierter wird es beim Kreisverkehr: Hier ist der Blinker beim Einfahren nicht zulässig. Dies könnte für

die anderen Fahrer im Kreisverkehr verwirrend wirken. In Aktion treten soll der Blinker im Kreisverkehr erst dann, wenn sich die gewählte Ausfahrt nähert. Und auch hier gilt: Ein Blick über die Schulter zeigt, ob Fußgänger oder Zweiradfahrer die Ausfahrt kreuzen. Wer gegen diese Regeln verstößt, gefährdet nicht nur sich und andere, sondern riskiert auch ein Bußgeld von 10 Euro.

KAROSSERIEINSTANDSETZUNG EIGENE LACKIERUNG

Bischofswerdaer Str. 117
01900 Großröhrsdorf
Tel. (035952) 3 11 38
Fax (035952) 3 16 40
info@blechdokter.de
www.blechdokter.de



- ▶ Reparaturen aller Fabrikate
 - ▶ Autoglasservice
 - ▶ **HAGELSCHADEN-BESEITIGUNG**
 - ▶ Ausbeulen ohne lackieren zu müssen!
- Blech- und Lackschäden – wir richten's wieder!

DER Markt in Sachsen!

ROST AM RING

12.03.2017

28. Oldtimerteilemarkt Ottendorf-Okrilla

im Gewerbegebiet - Bergener Ring

• Aufbau ab Samstag 16:00 Uhr • Samstag Abend Benzingsprache im beheizten Festzelt • Beginn am Sonntag in aller Frühe • Ende ca. 14:00 Uhr

www.oldtimerfreunde-ottendorf-okrilla.de

Kfz-Meisterbetrieb

GRÄFE Fuhr-unternehmen

Wir machen Ihr Auto fit!

sämtliche Reparaturen an allen Typen

Inspektionen • Dekra • AU • Reifencenter
Abschleppdienst (24 Std. Notdienst)
Computerachsvermessung
Bremsen- und Fahrwerkstest
Kostenlose Reifeneinlagerung

Anlasser- und Lichtmaschinen-reparatur zu kulantem Preis!

Alte Hauptstraße 20 • 01454 Wachau OT Leppersdorf
Tel. 03528/44 05 34 • Fax 41 71 49 • Funk 0172/7 02 08 86

Jetzt bei uns

Der neue Ford Kuga.

FORD KUGA TREND

Audiosystem CD inkl. LCD-Multifunktionsdisplay, Ford Power-Startfunktion, Klimaanlage, manuell, Nebelscheinwerfer, Geschwindigkeitsregelanlage u.v.m.

Bei uns für

€ 18.990,-¹

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

MOTOR GRUPPE SACHSEN GMBH & CO. KG

01445 Radebeul
Meißner Straße 11
Tel.: 0351 / 839 397-0
Fax: 0351 / 836 397-90

01099 Dresden
Fischhausstraße 15
Tel.: 0351 / 811 99 86-0
Fax: 0351 / 811 99 877-69

www.mgs-sachsen.de

¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Kuga Trend 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 88 kW (120 PS) (Start-Stopp-System) (Frontantrieb).

Sport im Rödertal

Radeberger Brauerei holt Titel des 5. Firmencups des SV Einheit Radeberg

Am 05.03.2017 trafen sich fünf Firmen aus Radeberg und Umgebung zum 5. Radeberger Firmencup. Es war ein reges Treiben in der Halle auf der Albert-Dietze-Straße zu beobachten. Gespielt wurde in einer Hin- und Rückrunde Jeder gegen Jeden. Nach der Hinrunde lag das Epilepsiezentrum Kleinwachau vorn. Jedoch holte die Radeberger Exportbrauerei auf und setzte sich im letzten Spiel durch ihr Torverhältnis an die Spitze. Der zweite Platz wurde im 9-m-Schießen zwischen dem Epilepsiezentrum Kleinwachau und den CrashIce Kickers ausgetragen, wobei das Epilepsiezentrum Kleinwachau das Duell für sich entschied. Der vierte Platz ging an die Deutsche Post und der fünfte Platz an die Mietzsch GmbH. Damdinsuren Majig (Dammy) von den CrashIce Kickers wurde bester Torschütze. Der SV Einheit Radeberg dankt allen teilnehmenden Firmen sowie dem Sponsor toom Baumarkt für die Unterstützung. Wir freuen uns schon auf den 06. Radeberger Firmencup, so Caroline Nell, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit beim SV Einheit Radeberg.

SV Einheit Radeberg informiert

Spielergebnisse:
Sonntag, 05.03.2017; E-Junioren 0:7
SV Einheit - SV Königsbrück/Laußnitz 2.

Spielansetzungen:
Freitag, 10.03.2017; Seniorenmannschaft Ü50
SV Einheit - Bretzig/Hauswalde
Anstoß: 18:30 Uhr
Spielort: Bretzig/Hauswalde

Freitag, 10.03.2017; Freizeitmannschaft
SV Einheit - Germania Bischofswerda
Anstoß: 18:30 Uhr
Spielort: Stadion Schillerstraße

Samstag, 11.03.2017; E-Junioren

SV Einheit - SV Burkau E2

Anstoß: 09:00 Uhr

Spielort: Stadion Burkau

Uta Hornung, SV Einheit Radeberg

RSV Abteilung Fußball informiert

Spiele der letzten Woche:

Männer	RSV : Sportfreunde 01	4 : 0
2. Männer	RSV II : Sportfreunde 01 II	5 : 1
Alte Herren	SV Helios 24 DD : RSV	0 : 3
A	RSV : Gebergrund Goppeln	2 : 3
D	FV B/W Zschachwitz : RSV	7 : 2
D2	Arnsdorfer Fv : RSV II	2 : 1
D2	SV Eintracht Dobritz II : RSV II	2 : 3
E	SV Helios 24 Dresden : RSV	0 : 1
E2	Sachsenwerk DD III : RSV II	0 : 1
F	RSV : TSV Cossebaude	1 : 0
F2	Dresden-Löbtau III : RSV II	0 : 1
F3	SV Loschwitz IV : RSV III	1 : 0

Vorschau der Spiele:

Datum / Begegnung	
Sa	11.03.2017, 09:00 Uhr
D2	Hellerau-Klotzsche II : RSV II
Sa	11.03.2017, 09:00 Uhr
E	RSV : FV B/W Zschachwitz II
Sa	11.03.2017, 10:30 Uhr
A	TSV Cossebaude : RSV
Sa	11.03.2017, 10:30 Uhr
E2	RSV II : SG Bühlau 2009 II
Sa	11.03.2017, 11:00 Uhr
B-Juniorinnen	SV Johannstadt 90 : RSV
Sa	11.03.2017, 12:30 Uhr
AH	RSV AH : SG Dresden-Striesen AH
Sa	11.03.2017, 14:00 Uhr
1. Männer	Sachsenwerk Dresden : RSV
So	12.03.2017, 09:00 Uhr
F3	RSV III : FV Dresden Süd-West IV
So	12.03.2017, 09:30 Uhr
D	RSV : TSV Cossebaude

So	12.03.2017, 10:00 Uhr
1. Frauen	SV Johannstadt 90 II : RSV
So	12.03.2017, 12:00 Uhr
B2-Juniorinnen	Hainsberger SV II : RSV II
So	12.03.2017, 12:00 Uhr
F	Reichenberg-Boxdorf : RSV
So	12.03.2017, 12:30 Uhr
C	RSV : SpG Sportfreunde 01
So	12.03.2017, 13:00 Uhr
2. Männer	FC Dresden : RSV II

Tipps & Termine

Die Jagdgenossenschaft

Radeberg/Liegau-Augustusbad

lädt alle Mitglieder zur Jahresvollversammlung 2017 recht herzlich ein.

Ort: Radeberg, den 24.03.2017, 19.00 Uhr
in die Gaststätte Görner, Lotzdorfer Str. 64

TAGESORDNUNGSPUNKTE:

- Begrüßung
- Rechenschaftslegung des Jagdvorstandes für das Jagdjahr 2016
- Entlastung des Jagdvorstandes für das Jagdjahr 2016
- Sonstiges

Matthias Hennig – Jagdvorstand – Jagdgenossenschaft Radeberg/Liegau –Augustusbad

(K)ein Licht am Ende des Tunnels in suizidalen LEBENSKRISEN

kostenlose, vertrauliche, zeitnahe BERATUNG
Dr. med. Hartmut Kirschner (Tel.: 0 35 28 - 44 22 48)
01454 Radeberg • Kopernikusstraße 6
Dienstag 10 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
in Kooperation mit dem Caritasverband für Dresden e.V.

Deutsche Verkehrswacht

Informationsveranstaltung für Verkehrsteilnehmer
Am 21.03.2017, um 18.30 Uhr
Radeberg, Sportheim
Thema: Information zur StVO und Diskussion
Ihre Kreisverkehrswacht

Ab sofort zu verm. Pillnitzer Straße 2
2 x 2-R-Whg., 50 m² m. san. Bad, ab 350,- €/WM und
3-R-Whg., 98 m² m. san. Bad, extra Toilette, Laminat, 480,- € + NK
Tel. 0178 / 348 86 69 od. 0162 / 921 32 99

...Heizkostenabrechnungen...Betriebskostenabrechnungen...

PHILIPP

HEIZKOSTENERMITTLUNG

Seifersdorf, Kirchgasse 3
01454 Wachau
Telefon 0 35 28/ 41 20 20
Fax 0 35 28/ 41 07 25
Internet www.philipp-hke.de

Wärmezähler...Wasserzähler...Legionellenbeprobung...Funkablesung

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten, -Werksverkauf-
TOP Preise direkt vom Produzenten, -cm genauer Zuschnitt-
in 01936 Laußnitz, Dresdner Str. 30 bundesweite Lieferung
Tel.: 0351/889613-0 www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)

wohnbau RADEBERG
Kommunale Wohnungsbaugesellschaft mbH

**Oberstraße 15
01454 Radeberg
Tel. 03528/ 48 34-0, Fax 48 34-33**

Mietwohnungen

3-Raum-WE Schwab. Allee 1 4. OG rechts, ca. 64 m ² , Wfl. m. Balk., 380 € p.M., zzgl. NK u. SP, Kauktion 760 €, Bauj. 1997, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 62 kWh/m ² a, Vermietung ab 01.07.17 möglich	1-Raum-WE Heidestraße 49 1. OG rechts, ca. 36 m ² Wfl. m. Balk., 220 € p.M. zzgl. NK, Bauj. 1976, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 129 kWh/m ² a, Vermietung ab sofort möglich	2-Raum-WE Badstraße 54 EG links, ca. 54 m ² Wfl., 290 € p.M. zzgl. NK, Bauj. 1910, Erdgasheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 159 kWh/m ² a, Vermietung ab 01.05.17 möglich
--	---	---

Weitere Angebote finden Sie im Internet unter: www.wohnbau-radeberg.de
Außerdem verfügen wir über ein umfangreiches Angebot an Eigentumswohnungen für Kapitalanleger!
Bauland
Weiterhin übernehmen wir gern Ihre Haus- oder Wohnungsverwaltung!
gut und sicher wohnen

Tipps & Termine

Veranstaltungen Schloss Seifersdorf im März

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Seifersdorfer Schlosses, sehr geehrte Damen und Herren, im März ist viel los bei uns im Schloss.

Auftakt am kommenden Wochenende bildet unser **Offenes Schloss, am 05.03.; 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** mit Führungen durch das Gebäude, mit Kaffee und Kuchen im Saal **Vortrag "Reise ins südliche Afrika" am 10.03., 20.00 Uhr** Einladen möchten wir ganz herzlich zu diesem Vortrag von und mit Steffen Jakob und Andreas Hein. Beide berichten in Wort und Bild über ihre Erlebnisse auf einer Reise nach Botswana, Namibia und Simbabwe. Einlass / Verpflegungsangebot ab 19.30 Uhr. **Vortrag von Claudius Wecke „Von Graf Brühl bis Fürst Pückler“ am 15.03., 17.30 Uhr**

Am Mittwoch 15.03.2017 freuen wir uns, Claudius Wecke, den Parkleiter des Fürst-Pückler-Parkes Branitz zum Vortrag im Schloss Seifersdorf begrüßen zu dürfen. Neben seiner Arbeit als Parkleiter begleitete er in den vergangenen Jahren die großen Parkseminare in Brody/Polen dem ehemaligen Pforten. Über den dortigen Park schrieb er auch seine Diplomarbeit an der TU Dresden.

Gekämpft, gehofft und doch verloren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, guten Vater und Opi, Herrn

Walter Pruchnik

* 29.01.1935 † 01.03.2017

In stiller Trauer
Ehefrau Monika
Sohn Falk
Tochter Antje mit Gunter
Enkel André, René und Mirko

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Radeberg, im März 2017



Kino im Schloss am 31.03. mit „Paulette“; 20.00 Uhr

Wir laden herzlich am 31.03. um 20.00 Uhr zum Kino ins Schloss ein. Diesmal großes Kino mit »Paulette« ein Film über radikale Selbstbestimmung und ungewöhnliche Freundschaften. Paulette ist eine ruppige 80-jährige Dame, die weiß, was sie will – und auch, was sie nicht will. Dass sie ganz allein in einem zwielichtigen Pariser Vorort lebt, kann sie nicht schrecken. Nur ihre allzu schmale Pension bringt Paulette immer wieder auf die Palme. Als ihr eines Abends beim Müllrausbringen ein Päckchen Marihuana in den Schoß fällt, beschließt Paulette, ihrer Geldmisere ein Ende zu machen. Das Angebot ist also groß, weiteres dazu wie immer auf unserer Webseite und wir freuen uns auf viele Besucher.

Förderverein Seifersdorfer Schloss e.V.
i.A. Thomas Schicht



Du bist nicht mehr da,
wo Du warst,
aber Du bist überall,
wo wir sind.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem lieben Vater, Opa und Sohn

Volkmar Zeibe

* 30.09.1952 † 06.02.2017

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch herzlich geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Winkler, dem Redner Herrn Meyen und der Gärtnerei Kühnel.

In liebevoller Erinnerung
Seine Kinder Babett, Britt, Ferry und Felix
sowie Mutter Helene

Radeberg, im März 2017

Skurrile Komödie in der Kinobar

10. und 11. März, 20:30 Uhr "Das brandneue Testament"
Komödie – B/F/Lux 2015 - 115 Min - ab 12 Jahre

Skurrile Tragikomödie um Gott, seine kleine Tochter und Menschen, die, als sie ihr Sterbedatum erfahren, wieder Lust am Leben haben. Gott lebt mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter Ea in Brüssel und spielt den Familien-Tyrannen. Doch dann platzt Ea der Krage. Sie hackt Gottes alten Computer und löst mit einer kurzen Botschaft eine Kettenreaktion aus: "Gebot Nr. 2231: Ein Unglück kommt selten allein". www.kino-radeberg.de

Blutspendetermin in Kulturhaus des Sächsischen Krankenhaus Arnsdorf

Donnerstag, 16. März 2017 von 12.00 – 15.30 Uhr
Im Kulturhaus des Sächsischen Krankenhauses Arnsdorf, Hufelandstraße 15, 01477 Arnsdorf

Andreas Wenzel, i.A. des DRK-Ortsverein Arnsdorf

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Danksagung



Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von unserem lieben Vater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Wolfgang Schwarz

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten. Ein Dank gilt auch der Rednerin Pfarrerin Sylvia Wollbrück sowie dem Bestattungsinstitut Denkert.

In Dankbarkeit
Seine Kinder Annett und Mandy mit Familien
Seine Lebensgefährtin Helga mit Familie

Langebrück, im März 2017

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig!
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen!
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte!

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung unserer lieben Mutti, Omi und Tick-Tack-Omi



Christa Arndt

entgegengebracht wurde.

Zu erfahren, wie geachtet und geliebt sie war, spendet uns viel Kraft und Trost. Wir danken allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.

In Liebe und Dankbarkeit
Ines, Tilo und Paul
Ilka, Torsten und Hanna
Katja, Thomas und Louise
Julia und Karsten

Radeberg, im März 2017

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst,
siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles vielen Dank.



In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Sohn, Herrn

Wolfgang Leipert

Für die Verbundenheit und liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und ehemaligen Arbeitskollegen von ganzem Herzen bedanken. Unser Dank gilt auch dem Bestattungshaus Winkler für die liebevolle Betreuung, der Gärtnerei Kühnel und dem Trauerredner Herrn Meyen für seine einfühlsamen Worte.

In stiller Trauer
Ehefrau Christine
Sohn Jörg und Familie
Mutter Liesbeth

Radeberg, im März 2017

Kurz ist der Abschied für lange Freundschaft.
Friedrich von Schiller

Wir trauern um unseren treuen Freund
und Schulkameraden

Bernd Elsner

* 18.11.1944 † 26.02.2017

Die Hoffnung auf Genesung war groß,
doch sie erfüllte sich nicht.

Du wirst uns fehlen.

Ulli, Bernd, Wolfgang
und Deine ehemaligen Klassenkameraden
der Richard-Seyfert-Schule Radeberg

Potsdam, Berlin, Radeberg

Die Liebe jedoch, sie hört niemals auf.
1. Korinther 13,8



Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von meiner lieben Frau, unserer herzenguten Mutti, Oma und Uroma, Frau

Irmgard Hempel

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst des ASB, dem Ruheheim Dresden-Bühlau, Frau Dr. Gatzemeier und ihrem Team, Herrn Pfarrer Döring sowie dem Bestattungshaus Winkler.

In stiller Trauer
Ihr Ehemann Manfred
im Namen aller Angehörigen

Ullersdorf, im März 2017

In unserem Leben warst du das Wertvollste,
deine Lebensfreude und deine Wärme
haben uns immer Geborgenheit geschenkt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma



Heidmarie Pofand

* 26.10.1946 † 02.03.2017

Für immer in unseren Herzen

Ehemann Siegfried
Töchter Susann und Anja mit Familien

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt sind Liebe, Dankbarkeit
und Erinnerung.



Nach einem erfüllten Leben ist meine Frau, Mutter und Oma ruhig in Frieden eingeschlafen.

Ute Max

geb. Kirschner
geb. 19.08.1946 gest. 01.03.2017

In stiller Trauer
Ehemann Eberhard,
Tochter Christiane mit Rocco
und Sohn Sebastian mit Franziska,
Enkel Maria, Sophia und Leonard
Schwager Heinz, Schwester Martina mit Klaus

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 15.3.2017 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Wallroda statt.

J
G
e
d
e
n
k
e
n
d
e
n
m

Einschlafen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit.



Helga Elfriede Wolfgramm

geb. 27.10.1944 gest. 12.02.2017

In Trauer
Dr. med. Uta Wolfgramm
Hannes Wolfgramm
Friedrich Wolfgramm

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 31.03.2017 um 12.30 Uhr auf dem Friedhof von Radeberg statt.

Und immer sind irgendwo
Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder,
Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.

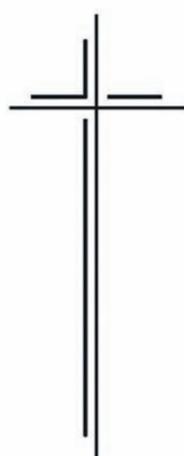
Karlheinz Müller

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen
Tochter Elvira
Schwester Erika und Familie

März 2017



Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig und die, die es sind sterben nie. Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind. Niemand den man wirklich liebt, ist jemals tot.

Ernest Hemingway

S&D Träger Service & Dienstleistung
Beräumungen · Transporte · Hausmeisterdienste
0174 20 85 185 – www.sd-traeber.de

TAXI UND MIETWAGEN
Inh. Reinhardt Tschirner
Radeberger Str. 9
01454 Feldschlößchen
reinhardt-tschirner@gmx.de

- 2 PKW, 2 Kleinbusse (je 8 Pers.)
- für Rollstuhltransport
- Fahrten zur Chemotherapie
- Krankenfahrten alle Kassen
- und Bestrahlung

(03528) 44 73 62

BESTATTUNGSINSTITUT DENKERT Inh. Jürgen Schilder
RADEBERG 03528/41 93 938

WINKLER Bestattungshaus GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Pulsnitzer Straße 65a · 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 · www.bestattungshauswinkler.de

Fachgeprüfter Bestatter im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Ein Turnier der Superlative

„Sie kamen, tanzten und siegten“

Am vergangenen Freitag traf sich die regionale Elite der Männerballette wieder zum alljährlichen Turnier im Kulturhaus Arnsdorf. Teams und Gäste erschienen zahlreich. 12 Vereine hatten sich angemeldet, darunter drei Neulinge. Frischen Wind brachten die Jungs aus Wilsdruff, Bannewitz und Bielatal in die Hütte. Doch erst einmal wurde die Startreihenfolge mittels einiger Spiele und Tests festgelegt. Wer das Turnier regelmäßig verfolgt weiß, dass die Startnummer 1 eher zu den unbeliebteren Positionen gehört. Doch genau da befanden sich die Tänzer aus Bannewitz. Zur Überraschung aller, feigten die allerdings gleich zu Beginn alle anderen vom Parkett. Mit ihrem Medley, dem Ideen-



reichtum sowie akrobatische Elemente und synchronen Tanzschritten überzeugten sie Jury und Publikum. Doch auch die folgenden Teams haben fleißig trainiert und zeigten in 2 Halbzeiten ihre Performance der Saison. In diesem Jahr war besonders die Musik aus den 90er Jahren gefragt. Nach dem fulminanten Auftakt durch die Bannewitzer, kamen die Coswiger mit ihren Schweinchennasen, gefolgt von den zweiten Newcomern aus Wilsdruff, die den wilden Westen aufleben ließen und für ihre Choreografie tosenden Applaus absahnten. Gruselig wurde es mit den Monstern aus Lomnitz, gut das auch die



Karnevalsclub Bannewitz e.V.



Karnevalsclub Wilsdruff e.V.



Karnevalsclub Arnsdorf e.V.

Ghostbusters mitmischten und das Gruselkabinett des LCC wieder einfieng. Antike Helden schickten die Ottendorfer Karnevalisten ins Rennen, die wieder mit akrobatischer Höchstleistung glänzten. Nachdem die Bischofswerdaer ihr Tipi von der Bühne räumten, gab es erstmal eine Verschnaufpause zum Tanzen und Erfrischen. Mit der Startnummer 7 begann die 2. Halbzeit und die Fischbacher präsentierten ihren Mix aus Schuhplattler und 90er Jahre Boygroupmusik. Mit Spannung erwartete das Publikum nun den Auftritt der Gastgeber, die ebenfalls das Leben der Jugendlichen in den 90ern thematisierten und mit tollen Bühnenbildern umsetzten. Sexy zeigten sich die Lichtenberger im knappen Stöffchen mit Robin Hood und Co. aus dem Märchenwald. Kreativität, synchrones Tanzen und ein Gespür für aktuelle Trends bewiesen auch die Ullersdorfer, die vor zwei Jahren den Pokal mit nach Hause nahmen. Bagenz hatte die vorletzte Startposition. Tierisch und zuckerstüss schwebten sie über die Bühne, bevor als Letzte die Neulinge aus Bielatal mit ihrer leuchtenden Show das Turnier abschlossen. Die Jury und das Publikum kamen in jedem Fall ins Schwitzen und der Abend nahm seinen Höhepunkt zur Siegerehrung. Jubeln durften die Bannewitzer, die den Wanderpokal mit nach Hause nehmen durften. Im nächsten Jahr haben sie nun die Chance, ihren Titel zu verteidigen. Wir sind schon gespannt, welche Ideen die Jungs dann auf der Bühne des KCA präsentieren. **Text & Fotos: Red.**

Aus den Kirchgemeinden

Kirchgemeindehaus Liegau-Augustusbad

Am 15.03.2017 findet wieder unser Erlebt-Abend statt! 20:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Liegau-Augustusbad! Wir zeigen den Film „Gheyenne - This Must be The Place“ mit Sean Penn! Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Frauenfrühstück am 11. März 2017

Gottes Wirken im Verborgenen. So lautet das Motto des Frauenfrühstücks zu dem Frauen jeden Alters am Samstag, den 11.03.2017, um 09:30 Uhr in der Freie evangelische Gemeinde Radeberg Steinstraße 3, 01454 Radeberg ganz herzlich eingeladen sind. Falls Mütter nicht wissen, was sie in der Zeit mit ihren Kinder machen sollen? Kein Problem, es wird parallel dazu eine Kinderbetreuung geben. Also einfach mitbringen und genießen. Für Rückfragen oder Anmeldungen zu den Veranstaltungen steht Ihnen der Pastor der FeG Radeberg Tobias Schulz gerne zur Verfügung. Tel. 03528/4074148.

Radeberger Stadtkirche

Sonntag, 19. März 2017, 17.00 Uhr, Frühlingskonzert Jugendkantorei Radeberg & Chor und Combo des Humboldt-Gymnasiums Solist: Ben Höhnel, u. a. „Jazz-Messe“ von T. Rentsch Leitung: Kantor Rainer Fritzsich, Eintritt frei!

FrauenVerwöhnFrühstück

11. März 2017 von 9-12 Uhr, Schulpavillon Arnsdorf, Stolpener Str. 49, 01477 Arnsdorf

Die Einladung richtet sich auch an Frauen, die fern der Kirche stehen. Wir wollen einladen zu einem gemütlichen, geselligen und umfangreichen Frühstück, was immer unter einem besonderen Motto steht. Das Frauenfrühstück Arnsdorf gibt es erst seit dem Frühjahr 2016. Es wird zweimal jährlich mit wechselnden Referenten veranstaltet, wie zum Beispiel mit der Kräuterfrau vom Kloster Altzella oder mit dem ehemaligen Entwicklungshelfer Stephan Härtel. Eintritt, zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung per E-Mail an die Kirchgemeinde Arnsdorf-Fischbach-Wallroda.

Anmeldung erwünscht unter: Tel. 035200 - 50 90 09 oder E-Mail: kg.wallroda@evlks.de

Kleinanzeigen

Baumfällung – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf Tel. 0173 / 375 73 11

Verkaufe Haushalt-Wäsche-Mangel (DDR-Prod.) für 100 € Tel. 03528 / 44 49 11

Oberstraße 16a 01454 Radeberg

Haus v. Privat gesucht. Bitte alles anbieten! Fa. Manthey@gmx.de Tel. 0173 / 367 73 19 und 0351 / 888 26 88

Ich repariere Ihre Pyramide u. Schwibbogen Tel. 03528 / 44 45 16

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter: www.die-radeberger.de

Baumfällung, Heckenbeseitigung, Dachrinnenreinigung Tel. 03528 / 44 74 38

Preisgünstig abzugeben: Verstärker, Boxen, Tonbandgerät und anderes. Tel. 03528 / 44 49 53

Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg und im Lotto- und Presse-Shop Müller auf der Bahnhofstraße in Arnsdorf.

Büro/Laden in Radeb. zu vermieten 280,- €KM Tel. 0351/563 68 74

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an:

Verk. Seat Cordoba, Bj. 1997, TÜV 03.17, Preis VB Tel. 0162 / 414 17 07

„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH

Er, 48/170, berufl. sucht liebe, ehrl. u. unkompl. Sie (38-48 J.) Für eine gem. Zukunft. K. PV Tel. bis 17 Uhr 0172 / 171 85 39

Fashion In

EKZ Radeberg · An der Ziegelei 2 · 01454 Radeberg

8,- € Gutschein



für die neue Frühjahrsmode

Gültig bis 25.03.2017. Mindestkauf 49,- €. Keine Barauszahlung. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gilt nicht für reduzierte Ware.

Einlösbar im: Fashion In, An der Ziegelei 2 in Radeberg.



geöffnet: täglich ab 14 Uhr sonn- u. feiertags ab 11 Uhr

Oster-Brunch Ostersonntag- u. -montag, ab 11 Uhr

jeweils p. P. 15.90 EUR Kinder bis 10 Jahre frei Reservierungen erbeten

Partyservice bis 300 Personen zwischen 11.- und 14.- €

Telefonische Bestellung unter 035952/5 84 46

Gaststätte zum Bismarck Matthias Schmidt Maschinenstraße 24 01900 Großbröhnsdorf www.zumbismarck.de

Stichtag Steuererklärung 31.05.2017

Das sind die aktuellen Steuertipps

Kaum ist das neue Jahr so richtig in Schwung gekommen, drängt die Frist für die Steuererklärung des vergangenen Kalenderjahres. Der 31.05.2017 sollte deshalb im Kalender rot angestrichen werden. Doch laut den aktuellen Neuerungen im Steuerrecht könnte sich das bald ändern:

Der Kinderfreibetrag wurde ebenfalls angepasst. Die Grenze betrug bis jetzt 4.608 Euro, ab 2017 steigt der Wert auf 4.716 Euro und 2018 auf 4.788 Euro. Auch das Kindergeld wird schrittweise um jeweils 2 Euro pro Kind in den Jahren 2017 und 2018 angehoben. Der Kinderzuschlag wurde zum 01.01.2017, um 10 Euro, auf 170 Euro erhöht.

genau prüfen, ob eine Einkommensteuererklärung für sie notwendig geworden ist. Gegenzurechnen sind in dem Falle Belege für außergewöhnliche Belastungen wie Krankheitskosten, Sonderausgaben wie Spenden und haushaltsnahe Dienstleistungen. Die Belege sollten gut aufbewahrt werden, um sie gegebenenfalls bei einer Steuererklärung geltend zu machen.

Verlängerte Abgabefrist für das Jahr 2018

Der Gesetzgeber hat die Frist zur Einreichung der Steuererklärung ab 2019, auf den 31.07.2019 verlängert. Wer einen Steuerberater verpflichtet hat demnach sogar bis 28.02.2020 Zeit.

Steuerpflicht durch Erhöhung der Rente

Im vergangenen Jahr stiegen in Ost und West die Renten. Dadurch könnte sich für das Jahr 2016 eine Steuerpflicht ergeben. Rentner sollten deshalb

Hilfe bieten Ihnen auch die regionalen Steuerbüros und Beratungsstellen.

Text: Red.

Neuregelung bei den Freibeträgen

Der Grundfreibetrag zur Berechnung der zu zahlenden Einkommenssteuer wird angepasst. Für 2016 müssen Ledige ab einem Einkommen von 8.652 Euro und bei Zusammenveranlagte Paare 17.304 Euro, Steuern auf ihr Einkommen bezahlen. Ab 2017 steigt der Grundfreibetrag erneut. Für 2016 gilt dann ein Freibetrag von 8.820 Euro und bei Zusammenveranlagung 17.640 Euro. 2018 sind es dann jeweils 9.000 Euro und 18.000 Euro die nicht versteuert werden müssen.



K + S Kuntz & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft

+++ Zukunft gestalten - Clever steuern +++

Mühlstrasse 2 ■ 01454 Radeberg
Telefon (03528) 43 78 0 ■ Telefax (03528) 43 78 24
www.taxfox.eu ■ email: info.radeberg@taxfox.eu

Stimmt meine Rente?

- unabhängige Beratung zur gesetzl. Rentenversicherung mit Prüfung Ihrer Rentenbescheide
- Mütterrente, Rente mit 63, Flexirente
- Vertretung in Widerspruchs- und Sozialgerichtsverfahren
- Jahresprämien für DDR-Zusatzversorgungsberechtigte

Rentenberatung LINDNER

Diplom-Verwaltungswirt Christian Lindner – Rentenberater
Dresdner Str. 17 • 01465 Dresden-Langebrück
Tel. 0352017 07 97 • Fax 7 07 98
www.rentenberatung-lindner.de

Steuerberater H. Kuri

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Hermann Kuri

01454 Radeberg • Pulsnitzer Straße 13
Telefon 03528/ 44 20 06 • Fax 44 20 16
info@buero-kuri.de

IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19/01/2017.

„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Unbestellte Zuschriften, Fotos, Zeichnungen u. a. müssen nicht veröffentlicht werden.

Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg.
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
für Ausgabe 11: 14.03.2017, 08.00 Uhr
für Ausgabe 12: 21.03.2017, 08.00 Uhr

Ausgabe Nr. 11 erscheint am: 17.03.2017
Ausgabe Nr. 12 erscheint am: 24.03.2017

www.die-radeberger.de
E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten:

E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Dienstleistungen ganz in Ihrer Nähe

LUST AUF NATURSTEIN?
 Unser Service für Sie
 • Ausstellung • Maßanfertigung • Montage
 • über 300 Natursteine in allen Farben
 Großbrühdorfer Straße 43
 01896 Lichtenberg bei Pulsnitz
 © 035955 45186 www.natursteine-rentzsch.de

Elektroinstallation und Reparaturen
 für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Elektro-Klemm GmbH
 Radeberg • Dr.-Albert-Dietze-Str. 11
 Tel. 03528/442 668 • Fax 03528/416 232

Fliesenlegerfachbetrieb
 Natursteinarbeiten • Ofen- und Kaminbau
Voigt & Schulze GbR
 Kirchstraße 19 Tel. 035201/ 7 09 48
 01465 Langebrück Funk 0172/ 359 86 66
 E-Mail info@voigt-und-schulze.de

Fliesenleger-Fachbetrieb
Lars Kaiser – Meister
 Am Taubenberg 2 – 01454 Radeberg
 Tel. 03528 417820 – Funk 0172 3440261 – www.edelbelag.de
 Fliesen • Platten • Strukturputz
 Mosaikverlegung • Reparaturservice

ZIMMEREI
Palzer
 Inhaber Frank Palzer
 Liegauer Straße 36
 01465 Langebrück
 mobil: 0162 - 755 23 52
 Carports Fachwerksanierung Dachstühle
 Innenausbau Vordächer Holzterassen etc.

METALLBAU G. WELZ
 01477 Kleinwolmsdorf
 Großerkmannsdorfer
 Straße 98
 Tel/Fax 035200/ 2 37 97
 Service, Fertigung und Montage von Türen, Toren und Zäunen
 Bauschlosserarbeiten Restaurierungen Schlüsseldienst

SPILLER & KOLLERT GBR
 Dammweg 2
 01454 Radeberg
 Tel. 03528/ 45 57 88
 Funk 0174/6 17 40 19
 o. 0172/2 73 42 91
 www.holzbau-radeberg.de
 E-Mail: spiller-kollert-gbr@web.de
 Dachstühle • Carports • Balkone • Sanierung

ht
 SANITÄR • HEIZUNG • BAUKLEMPNEREI
 SOLAR UND WÄRMEPUMPENTECHNIK
HAUSTECHNISCHE INSTALLATIONEN GmbH
 Heidestraße 70 • 01454 Radeberg • Tel. 03528/46 21-61 • Fax -62
 Email: info@hti-radeberg.de • www.hti-radeberg.de
 NOTDIENST: 0173/ 3 95 86 97

die dachprofis
 Rothkegel & Zaulich GbR seit 1998
 Dachdeckerei & Zimmerei
 Seifersdorfer Str. 29b - 01465 Schönborn - Tel. 03528 / 45 21 23
www.die-dachprofis.eu - diedachprofis@gmx.de

DACH SERVICE STEINHORST
 Kleinwolmsdorfer Straße 4, 01477 Arnsdorf, Tel. 0172/3 58 50 36
 Dachklempnerei
 Abdichtungen Dach,
 Terrasse u. Fassade
 Montagearbeiten

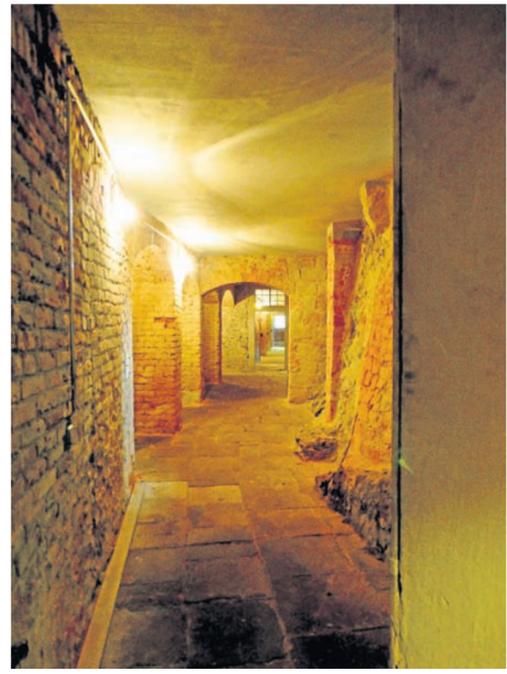
Raumausstatter HENNIG
 Inh. Diana Demmer
 01454 Radeberg, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 22
 © 03528/ 44 34 00
 Mo.-Fr. 9 - 12.30 Uhr u. 13.15 - 18 Uhr • Sa. 9 - 11 Uhr

Lotzdorfer Impressionen

„Wir armen, armen Mädchen sind gar so übel dran...“ Gedanken zum 8. März – oder „Weiber gehören auch zu den Menschen?“

Die Arie der Marie in Albert Lortzings Oper „Der Waffenschmied“ (1846) spricht Bände für die Wünsche von Frauen vergangener Zeiten, wenn sie in ihrem Klage lied singt: „Wir armen, armen Mädchen // sind gar so übel dran; // ich wollt, ich wär kein Mädchen, // ich wollt, ich wär ein Mann“. Albert Lortzing (1801-1851), den die Oberflächlichen oder auch die „Oberen“ gern nur als Komponisten und Texter von gefälligen „Spielopern“ sehen wollten, war in Wirklichkeit ein Revolutionär. Das zeigt außer vielen aufmüpfigen Texten in seinen Werken auch eindeutig seine Oper „Regina“, eine klassisch-romantische Arbeiteroper mit einer Frau im Brennpunkt. Die 1848 entstandene Oper wurde wegen revolutionärer Texte, wie: „Wir werden Recht uns jetzt verschaffen, wenn nicht mit Worten, dann mit Waffen“ als ein gefährlicher Zündstoff gesehen und kam deshalb in jeglicher bisheriger Gesellschaftsordnung kaum zur Aufführung. Lortzing war als engster Freund des Revolutionärs Robert Blum (1807-1848) mit seinen Bühnenwerken ständig im Visier der Zensurbehörden, da er nur allzu gern in seinen Aufführungen spontane Kritik an momentanen Missständen übte. Auch das Thema „Frau“ gehörte dazu. Er ließ die Frauen in seiner Oper singen: „Wir sind übel dran“ und „Welt, du kannst mir nicht gefallen“.

Nein, die Welt, so wie sie eingerichtet war, konnte den Frauen wirklich nicht gefallen. Eine Welt der Angst und totalen Unmündigkeit. Angst vor den Strafen Gottes, von den Kanzeln der Kirchen verkündet, Angst vor der Apokalypse und dem Jüngsten Gericht, Angst vor der Obrigkeit und ihren Gerichten. Mit Angst und Verdummung des Volkes ließ es sich schon immer wunderbar regieren. Mit Angst wuchsen schon die Kinder auf. So berichtet die Radeberger Chronik unter dem Jahr 1764: „Die Ehefrau des Einwohners Christian Kind, erhielt (...) wegen Ehebruchs, den sie aber nicht einräumte, den 28. Nov. 2. Grade der Tortur auf hiesiger Fronfeste. Mehrere Schulknaben der 1sten Classe wurden veranlaßt, bey dieser abscheulichen Execution gegenwärtig zu seyn.“ Angst als Erziehungsmittel... 1709 nahm das Amt Radeberg eine „Weibsperson in Haft, verwitwete Anna Maria Wendin, die sich im Schloßmüller Wehre ersäufen wollte, um der zuerwartenden Schande und Strafe wegen nicht ehrbar geführten Leben zu entgehen.“ Am 31. März 1789 „stand eine Tochter des Häußlers und Leinweber Gebauers aus Lotzdorf vor dem Rathause am Pranger, mit einem angehencktem Zettel: Strafe untreuer Dienstboten“ – ein Mädchen, stundenlang in Ketten und Halseisen, dem Gespött der Kirchgänger und Vorübergehenden ausgesetzt. Diese beschämende Strafe erlitt am 23. Febr. 1754 auch eine Regina Jähnigen wegen Ehebruchs, die „an den Pranger gestellt, zur Staube geschlagen (verprügelt) und des Landes verwiesen wurde.“ Das bedeutete, sie erwartete ein Leben als Vogelfreie, als Bettlerin.



Die „Radeberger Amtsfronfeste“

Eingerichtet war diese Welt durch das Patriarchat der Männer, durch die weltliche und kirchliche Obrigkeit. Unterteilt in eine hierarchische, angeblich „von Gott gewollte“ 3-Stände-Ordnung, mit Klerus, Adel, Bürgertum / freie Bauern, von Geburt an in Herrschende und Dienende, in Freie und Unfreie. Diese starren Dogmen wurden erst nach und nach, ausgehend 1789 von der Französische Revolution, aufgehoben. Jedoch nur für Männer. Frauen wurden weiterhin „als notwendiges Übel“ betrachtet, als „ein Mangel der Natur“. Die Französin Olympe de Gouges (1748-1793) hatte bereits 1791 einen ergänzenden Entwurf zur „Deklaration der Menschenrechte“ gewagt. Mit ihrer Forderung „Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin“ versuchte sie, auf die Missstände und Rechtlosigkeiten der Frauen aufmerksam zu machen, bezahlte jedoch diese Kühnheit als erklärte „Feindin der Revolution“ 1793 in Paris mit ihrem Leben unter der Guillotine. Sie hatte in ihrem Schriftwerk bereits formuliert: „Die Frau ist frei geboren und bleibt dem Manne gleich in allen Rechten“ und wagte die provokante Frage: „Mann, bist du fähig, gerecht zu sein?“ Frauen wurden weiterhin als unwert, unrein, ungebildet angesehen und sollten es auch bleiben. Das ihnen zugeordnete Rollenklischee sah sie höchstens als Ehefrauen, zuständig für Haushalt und Kindererziehung, vor. Sie wurden nicht einmal für Wert befunden, in Kirchenbüchern bei der Taufe ihrer Kinder erwähnt zu werden. Lange Zeit wurden nur die Namen der Väter verzeichnet. Besonders die Angehörigen des dritten Standes, zumeist des Lesens und Schreibens unkundig, waren hilflos den Bibel-Interpretationen der Geistlichen in den Kirchen ausgeliefert. Der Spruch aus dem Ersten Buch Mose: „Seid fruchtbar und mehret euch“ wurde immer wieder in den Vordergrund gestellt. Für die herrschenden Schichten war der erwünschte, und mangels Aufklärung und Verhütungsmöglichkeiten auch reichlich vorhandene, Kindersegen der Untertanen ein wichtiger ökonomischer Faktor. Viele „Seelen“ eines Kirchenbezirkes bedeuteten viele Abgaben und Steuern, auch viel Macht. Ganz zu schweigen über die Mehrung des Reichtums für die Grundherren der Dorfgemeinschaften. Durch die geburtenmäßige Vergrößerung der Anzahl ihrer Untertanen, ob Bauern oder Hörige, erhielten sie kostenlos Zuwachs an Arbeitskräften oder auch Kriegssassen. Kinderarbeit war dabei selbstverständlich eingeplant. Bezeichnend ist ein



Mädchen am Schandpfahl. Quelle: Kulturverein Fritzlar.de

gefundenen Eintrag in einer Chronik von Arnstadt aus dem Jahr von 1653. Der Dreißigjährige Krieg (1618-1648) war zu diesem Zeitpunkt seit fünf Jahren beendet. Einst begonnen unter dem Vorwand und der Lüge des „Kampfes um den rechten Glauben“, war nach 30 Kriegsjahren ein total verwüstetes Land mit einer auf ein Drittel dezimierten und vollkommen demoralisierten Bevölkerung übriggeblieben. Verlassene Dörfer und Wüstungen führten zu Hungersnöten und Seuchen, damit zu einer weiteren drastischen Verringerung der Bevölkerung. Also ließen sich Landesherrn, Grundherren und Stadtobrigkeiten etwas einfallen, um die Bevölkerungszahlen schnellstens wieder aufzustocken. Selbstverständlich nicht aus Menschenfreundlichkeit, denn abwertende und verächtliche Bezeichnungen wie „das Pack“ waren für ihre Untertanen auch damals schon gebräuchlich. Aber offensichtlich vergaß man damals, im Gegensatz zu heute nicht ganz, dass dieses „Pack“ für das eigene Wohlergehen unentbehrlich war und mit seiner Arbeitskraft die Pfründe der Oberen mehrte, sie ernährte, denn: Wenn mangels Bauern und Frönern die Dörfer verödet blieben, die Felder unbestellt - wer sollte sie dann nebst ihren adeligen Sippen versorgen? Dieser Selbsterhaltungstrieb führte zur Anweisung einer neuen Kleiderordnung für das Volk: „Die Maidli, so im Alter von 16 bis 30 Jahren stehen, sollen ganz kurze, nicht einmal bis an die Knie reichende Röcklein tragen, sintemalen ein großes Sterbet die Einwohnerzahl stark gemindert hat.“ Der Chronist fügte hinzu: „So jemand den Zusammenhang zwischen dem Sterbet und den obrigkeitlich befohlenen kurzen Röcklein schwer begreift, der soll sich darüber keine weiteren Gedanken machen.“ Kinder wurden also zu einem absoluten Kapital, ihre Arbeitskraft war mit einkalkuliert. Straftaten, wie Kindsmord oder Kindesaussetzungen, wurden mit drastischen Strafen belegt. Wurde die Tat entdeckt, konnten die Gerichte kein Erbarmen und fällten für die Kindsmörderin das Todesurteil. Die Delinquentinnen wurden grausam gerichtet: geköpft, erhängt, ersäuft, lebendig begraben und gepfählt, vorher zumeist der Folter unterzogen. Zum Einen zur Sühnung des begangenen Verbrechens, zum Anderen zur Abschreckung für Nachtäterinnen. Auch in unserer unmittelbaren Region. So ist in unserer Chronik über eine Lotzdorferin festgehalten worden, dass „1722, den 27. Martz ein Mensch, in Wachau, die ihr in Unehren empfangenes Kind ermordet, mit dem Schwerde vom Leben zum Tode gebracht worden. Sie hies Rosina Görkin war von Lotzdorf gebürtig. Vide (geboren) 1693“. Kein Gericht befasste sich bis zum Ende des 18. Jahrhunderts mit der Untersuchung der Ursachen, die Mädchen und Frauen in Notsituationen zu solch grausigen Taten veranlasst haben könnten. Zumeist handelte es sich bei den hingerichteten Täterinnen um den Stand der Mägde und Dienstmädchen, die sich als mittellose, ledige Mädchen und Frauen in Dienstverhältnissen befanden und der sozial schwachen, untersten Schicht angehörten. Bürgermädchen und adligen Fräuleins passierte „der Fehltritt vor der Ehe“ natürlich auch, aber sie wurden von ihren Familien geschützt. Zur Vertuschung der Schwangerschaft und zur Entbindung wurden sie an einen geheimen, sicheren Ort gebracht, um ihre sogenannte Leibesfrucht gegen Bezahlung bei einer Pflegefamilie zurückzulassen. Damit war das Ärgernis aus der Welt geschafft. Oder die Neugeborenen wurden ausgesetzt, wie Eintragungen zu Vorkommnissen in der Kureinrichtung des Radeberger Augustusbades belegen: „am 22. Januar 1743 wurde in dem der hiesigen Commun gehörigen Pusche, der Tannengrund, ein weggesetztes lebendiges Knäblein gefunden von Schichtmeister Seydel im Augustusbad aufgenommen (...)“ bzw. 1846 im Wochenblatt der Stadt Radeberg „... die Ankunft eines jungen Weltbürgers im Augustusbad, über dessen Geburt ein gewisses Dunkel schwebt“. Ab diesem Zeitpunkt 1846 wurde für unbekannte Kurgäste eine polizeiliche Meldepflicht eingeführt. Dagegen stürzten die wirklich armen Mädchen durch eine Schwangerschaft in eine Notsituation, damals in die größte Schande. Glück hatten nur diejenigen, wenn sich der Mann zu ihnen bekannte. Die strenge Kirchenzucht erlaubte dann vielleicht eine Trauung, früh vor der Predigt, ganz in der Stille. Die Einsegnung erfolgte nur an der Seite des Altars, ohne kirchliche Ehrungen wie „Sermon, Glocken, Kränze und Gepränge“. In den Trauregistern findet man die aufschlussreichen Einträge über diese Paare, „welche beyde sich vorhero fleischlich vermischet und in Unehre zusammengefunden, daher sie auch gebührende Kirchenbuße leisten müssen.“ Oder festgehalten in mehr als unchristlichen Worten: „... ein wollüstiger Mensch und eine geile und freie Dirne...“. Zumeist schmettete der Pfarrer noch für die Ewigkeit die Bezeichnung „Deflorata“ in den Traueintrag. Damit wird heute noch, nach Jahrhunderten, die damalige Verfehlung oder „Unzucht“ sichtbar. Die weniger glücklichen Frauen, die den Erzeuger ihres Elends nicht angeben konnten oder wollten, wurden bei Entdeckung der Schwangerschaft oder nach der Geburt des unehelichen Kindes wegen Unzucht mit der Kirchenbuße bestraft und enteehrt. Die Chronik berichtet: „So geschehen und ausgestanden auch 1756 eine arme Dienstmagd allhier aus Lotzdorf“. Die Mädchen kamen in absolut ausweglose Situationen. Sie wurden wegen „Unkeuschheit“ mit ihrem Kind aus dem Elternhaus verstoßen, aus der Gesellschaft und ebenso aus der Gemeinschaft der Kirche. Man verweigerte ihnen das Abendmahl und legte ihnen die gefürchtete öffentliche Kirchenbuße auf, als eine entwürdigende Brandmarkung vor der gesamten Gemeinde. Berichtet wird in unserer Chronik, übrigens nicht ohne Erbarmen des Chronisten, dass die „arme!! Dienstmagd aus Lotzdorf“ nach der Predigt an der Stufe nach dem Altar hin, unter der Kanzel, im Büßergewand knien musste. Von der Kanzel aus wurde nun die Strafpredigt des Pfarrers, wegen ihres gegebenen Ärgernisses, der Sünde und der Strafe Gottes, auf sie herab geschmettert. Man stelle sich die Unglückliche vor, das alles vor der gesamten Kirchengemeinschaft der Stadt Radeberg, in Anwesenheit der Honoratioren und ihrer ehrbaren Gattinnen und Töchter, der Stadtrichter, Richter und Lehrer der eingepfarrten Dörfer, Amtmänner, der Lotzdorfer Bevölkerung, den vollbesetzten Frauen- und Männerständen und den dichtgedrängten Gläubigen auf den Emporen. Zu diesen besonderen Anlässen „waren in der Kirche vor den Altar viele Bäncke gesetzt, worauf sich die Schulmädchen, auch theils Bürger und Bauerjungfern welche nicht selbst ordentliche Stühle hatten, hinsetzten“. Angst wurde durch Anschauung verbreitet - vor Angst und Scham soll die arme Magd als Sünderin in Tränen zerfließen sein. Absolution erhielt sie erst nach Ablegung ihres öffentlichen Sündenbekenntnisses. Auch weltliche Stellen mussten erkennen: Öffentliche Kirchenbuße wurde nicht mehr als seelsorgerische Hilfe praktiziert, sondern nur als Strafe. Zusätzlich verloren die meisten Frauen ihr Dienstverhältnis, versanken in absolute Armut und kamen an den Bettelstab. Viele versuchten deshalb ihren Zustand zu verbergen, und da sie auch kein Geld für eine mögliche Abtreibung bei einer sogenannten „Engelmacherin“ hatten, nicht wussten, wie sie selber satt werden sollten, trieb es viele dieser Unglücklichen zu dieser Verzweiflungstat, das Kind nach der heimlichen Entbindung zu töten. Von der Mitschuld des Verursachers und Erzeugers solchen Leides wurde in den wenigsten Fällen gesprochen. Gehörte er einer angesehenen Familie an oder war er gar verheiratet, wurde ihm eine angemessene Geldbuße für die Verletzung des 6. Gebotes auferlegt, und die Sache war für ihn erledigt. Wie singt die bereits zitierte Marie in der Oper „Der Waffenschmied“ weiter: „Ein Mann kann machen was er will, // da schweigt der böse Leumund still. // Ihr armen, armen, Mädchen“.

- Quellen:**
- Chronik Knobloch/Thieme
 - Erich Hauenski zu Gard'Ebré (Archidiakon H.Ch. Krause Radeberg): Pädag. Real-Encyclopädie Band 2, „Daguerreotypen des häuslichen und ehelichen Lebens“ (1843)
 - Hans-Werner Gebauer: Beitrag „Liegt die Zukunft im Zigarene rauchen?“ 2015

Renate Schönfuß-Krause • www.teamwork-schoenfuss.de

Fortsetzung folgt in einer unserer nächsten Ausgaben